Amtliche Mitteilung der StadtGemeinde Mistelbach FOLGE 5/SEPTEMBER StadtGemeinde Zeitung

mistelbach



Angelobung in Eibesthal

Mistelbacher Stadtfest

Veranstaltungskalender mit allen Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit, Einkaufen und Kultur in Mistelbach











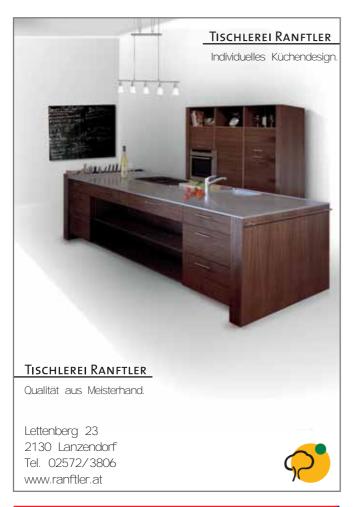


Zugestellt durch Post.at An einen Haushalt Verlagspostamt 2130 Mistelbach



ganz schön stark, ganz schön mistelbach







Umsteigen auf Pellets lohnt sich jetzt ganz besonders!

Niedrige Betriebskosten und optimale Förderungen bis € 5.000,-





Mistelbach, Bahnstraße 47, 02572/3319 www.furch.a

StadtGemeinde Zeitung mistelbach 5/2009

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Mistelbach. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Christian Resch. Redaktionsleitung: Josef Dienbauer (02572/2515-5311), Texte und Satz: Josef Dienbauer und Mag. Mark Schönmann, E-Mail: Josef.dienbauer@mistelbach.at Covergestaltung, Layout, Art Direktion: markenkraft, Alexander Schuh Druck: RIEDELDRUCK Mistelbach

Nächster Erscheinungstermin: 42. Woche, Red.-Schluss: 25. Septembe







Ein Sommer der abgeschlossenen **Bauprojekte**

- BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN Bürgermeister Ing. Christian Resch hält seine Sprechstunden Montag von 10 bis 12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)
- ◆ PARTEIENVERKEHRSTAGE IM STADTAMT UND BEI DER BÜRGER-SERVICESTELLE Montro bir Freitag von 8 bir 1

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

Der Sommer neigt sich langsam dem Ende zu, der Herbst naht! Ich hoffe, Sie hatten einen erholsamen Urlaub und verbrachten einige nette Stunden im Weinlandbad oder in der Sommerszene.

Vielbesuchte Veranstaltungen

Ein umfangreiches Programm wie schon lange nicht haben wir sowohl unseren Bürgerinnen und Bürgern als auch unseren Gästen geboten. Mit dem Mistelbacher Stadtfest und den damit verbundenen Feierlichkeiten anlässlich der fünfjährigen Städtefreundschaft mit Pécel in Ungarn ist auch das letzte große Fest dieses Sommers erfolgreich über die Bühne gegangen. Ich danke an dieser Stelle allen Verantwortlichen, die in unzähligen Stunden der Vorbereitung diese Veranstaltungen ermöglicht haben.

Danken möchte ich in dieser Ausgabe der StadtGemeinde Zeitung auch den fleißigen Bauarbeitern und Planern inkl. der für die Umsetzung der einzelnen Projekte zuständigen Firmen und ihnen mein Vorwort widmen. Tage und Wochen der Planung, der Vorbereitung, intensiver Gespräche und Verhandlungen waren notwendig, um viele Großprojekte in Rekordzeit abzuschließen.

Radwege und Straßenbau

Ob das Mammutprojekt "Frohner-Kreuzung", die in nur drei Wochen völlig neu gestaltet und neu geregelt wurde, die Sanierung der Oserstraße, der Bau der Park & Ride-Anlage am Hauptbahnhof in Mistelbach, der Bau eines in Holzverkleidung errichteten Kabinentrakts beim Weinlandbad oder die Ortsdurchfahrt in Hüttendorf, der Kanalbau in Frättingsdorf und in Kettlasbrunn. In diesem Sommer ist wahrlich viel geschehen. Und diese Liste lässt sich noch weiter fortsetzen, denkt man an die Radwegunterführung in der Ebendorferstraße, den neuen Radweg in der Alleegasse, der in Absprache mit allen Anrainern rasch umgesetzt wurde, die Straßenbauarbeiten am Pulverturm, die Arbeiten am Sonnenweg in Siebenhirten sowie die Errichtung eines Zebrastreifens auf Höhe der Kreuzung "Waldstraße/Waisenhausstraße". Viele Baustellen, die das Stadtbild verändert haben, viele Stunden, die zahlreiche fleißige Arbeiterinnen und Arbeiter zur Sicherheit und zum Wohl unserer Bevölkerung geleistet haben.

Viele Projekte noch in Umsetzung

Ein Ende ist noch lange nicht in Sicht. Innerhalb der gesamten Großgemeinde wird gearbeitet. In der Industrieparkstraße unmittelbar vor dem Gelände der Fahrschule Rapid beispielsweise wird gerade eine neue BMX-Bahn auf Initiative engagierter Jugendlicher errichtet, in Kettlasbrunn werden die Straßen nach erfolgreicher Verlegung des Kanals wieder hergestellt und in der Liechtensteinstraße und der Franz Josef-Straße der Gehsteig erneuert. Ebenso stehen die Errichtung eines Gehsteigs in Eibesthal und die Fertigstellung des Zebrastreifens "Am Sonnenberg" in Lanzendorf sowie der Bau einer Brücke über den Taschlbach in Paasdorf in den Startlöchern.

Es grenzt an eine logistische und organisatorische Meisterleistung, was in der gesamten Großgemeinde in den letzten Wochen und Monaten geschehen ist. Ich danke allen, die einen Beitrag zum Gelingen dieser für uns so wichtigen Projekte geleistet haben. Allen kleinen Kindern wünsche ich viel Spaß im neuen Kindergartenjahr, den Schülerinnen und Schülern einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr und den Landwirten weiterhin eine gute Ernte.

Ihr Bürgermeister

Ing. Christian Resch

PS: Ein Regionalblatt versucht mit aller Gewalt, Mistelbach schlecht darzustellen. Ja, es wurden beim Ankauf der Sonnenschirme auf Grund der Zeitvorgabe Fehler gemacht, diese jedoch rechtzeitig erkannt und korrigiert, sodass der Stadtgemeinde kein finanzieller Schaden entstanden ist. Ich muss mich als Bürgermeister für diese Fehler bei der Korruptionsstaatsanwaltschaft verantworten. (Musste bereits als "Beschuldigter" vor zwei Kriminalbeamten stundenlang Rede und Antwort stehen.) Die Vergabe wurde nach Empfehlung der Gemeindebehörde richtig gestellt. Leider wird nun versucht, mit diesem Thema politisches Kleingeld zu lukrieren. Es wird auch versucht, dieses Thema bis zu den Gemeinderatswahlen im Frühjahr 2010 hinauszuziehen.

Weiters wird vom Regionalblatt eine ein Jahr alte Geschichte, bei der es um einen alten gebrauchten Küchenkasten (2 m x 0,9 m) geht, als Titelgeschichte aufgebauscht. Es wird wieder von Vertuschung gesprochen, wobei nachweislich die erforderlichen Schritte gesetzt und die politischen Vertreter und auch der Stadtrat damit befasst wurden.

Ich ersuche alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen sowie das zitierte öffentliche Medium eindringlich, wieder zu sachlicher Politik und Berichterstattung zum Wohle aller Mistelbacher und Mistelbacherinnen zurückzukehren.



ganz schön stark. ganz schön mistelbach





Der Sportplatz der Ortsgemeinde Eibesthal war am Freitag, dem 31. Juli, Schauplatz einer besonderen Veranstaltung. 162 Rekruten des Aufklärungs- und Artilleriebataillons 3 der Mistelbacher Bolfraskaserne legten den Eid ab, der Republik Österreich und dem österreichischen Volk zu dienen, und wurden nach sechs Wochen Grundausbildung angelobt.

"Frieden, Schutz und Sicherheit"

Die Gardemusik des Militärkommandos Wien, eigens mit vier Helikoptern eingeflogen, läutete den offiziellen Festakt ein, ehe die 162 Jungsoldaten ihren Eid ablegten. "Das Bundesheer sorgt für Frieden, Schutz und Sicherheit innerhalb, wie auch außerhalb der Grenzen Österreichs. Fähigkeiten und Fertigkeiten, die sie für diese Auftragserfüllung benötigen, werden sie während ihrer Zeit beim Bundesheer erhalten", richtete der Kommandant der 3. Panzergrenadierbrigade Brigadier Mag. Anton Wessely achtende Worte an die frisch angelobten Soldaten. Und wie wichtig und hilfreich das Bundesheer im Ernstfall ist, das konnten viele Österreiche-

rlnnen erst vor kurzem bei den Aufräumungsarbeiten nach den Hochwasser- und Unwetterschäden feststellen. Den Abschluss der Veranstaltung bildete der Große Zapfenstreich.

Geräteschau und Gulaschkanone

Schon vor dem Treuegelöbnis standen eine Geräteschau der gepanzerten Fahrzeuge des Aufklärungs- und Artilleriebataillons 3 sowie eine Informationsveranstaltung über das Heereswesen für die erschienenen Gäste am Programm. Stärken konnten sich alle bei der traditionellen Gulaschkanone, die bei keiner Angelo-

bung fehlen darf.

Ranghohe Persönlichkeiten ließen sich die Angelobung in Eibesthal nicht entgehen. Unter ihnen waren Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner, Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas, die Landtagsabgeordneten Mag. Karl Wilfing und Ing. Manfred Schulz sowie Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt und viele Bürgermeister des Bezirkes dabei. Seitens der Mistelbacher Stadtvertretung nahmen Bürgermeister Ing. Christian Resch, die Stadträte Dora Polke und Walter Weinerek sowie zahlreiche Gemeinderäte teil.





Kaderpräsenz bezieht neue Kasernenunterkunft

Mistelbacher Bolfraskaserne: Nach mehr als eineinhalb Jahren Bauzeit bezog Kaderpräsenzeinheit des Bundesheers ihr neues Objektgebäude. **Hofrat** Klug, Leiter der Heeresverwaltung Ost, übergab am Dienstag, dem 30. Juni, den Schlüssel an den Kasernenkommandanten Oberst des Generalstabs Mag. Andreas Rotheneder. Die Umbauarbeiten betrugen rund 1,7 Millionen Euro.

Hochrangiges Zusammentreffen aus Politik, Wirtschaft und Militärwesen in der Mistelbacher Bolfraskaserne. Grund war der Abschluss der Renovierungsarbeiten am Objekt 7, jenes Gebäudes, das nun wieder von der KPE (Kaderpräsenzeinheit) sowie der KIOP (Kräfte für internationale Operationen) bezogen werden kann. Derzeit befindet sich die Einheit auf Auslandsaufenthalt im Kosovo und kommt im September nach Mistelbach zurück.

"Freudentag in Sachen Kaserneninfrastruktur"

Für das gesamte Aufklärungs- und Artilleriebataillon ist der Abschluss der Renovierungsarbeiten ein "Freudentag in Sachen Kaserneninfrastruktur." Dennoch ist dieser Tag auch dadurch getrübt, dass es "wahrscheinlich die letzte große Investition in nächster Zeit ist", so Oberst d.G. Mag. Rotheneder.

Bereits 2003 war der erste Turnus der KPE in Mistelbach, wodurch sich rasch die Frage der Unterbringung für die Soldaten ergab. Denn im Gegensatz zu den Grundwehrdienern, die nur sechs Monate ihren Dienst ausüben, verpflichten sich Kaderpräsenzeinheiten für drei Jahre inklusive einem Jahr Auslandsaufenthalt. 2006 erfolgte schließlich die Weisung zur Unterbringung. Im Oktober 2007 begannen die Umbau-



arbeiten, indem das 833 m² große Gebäude saniert und neben Bettenräumen mit entsprechenden Nebenanlagen unter anderem auch mit Alarmzimmern und gesicherten Waffenlagern ausgestattet ist.

Neben Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas, Landtagsabgeordneten Mag. Karl Wilfing und Vizebürgermeister Ernst Waberer von politischer Seite waren auch W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt als Bezirkshauptmann sowie Oberst Franz Langthaler, Stellvertretender Kommandant der 3. Panzergrenadierbrigade, als auch der ehemalige Kasernenkommandant Oberstleutnant Reinhard Kunert von militärischer Seite

Militärdekan MMag. Martin Steiner segnete im Anschluss an den Festakt das Gebäude.

Aus der Geschichte der Garnison Mistelbach

1937 Eröffnung als Erzherzog Karl-Kaserne.

1938 Mit dem Einmarsch der 8. deutschen Armee kam die Kaserne unter das Kommando des neu geschaffenen Wehrkreiskommandos XVII.

1945 nahm die Rote Armee die Stadt Mistelbach in Besitz und benutzte die Kaserne bis 1955 als Unterkunft.

1967 wurde die Erzherzog Karl-Kaserne in BOLFRAS-Kaserne umbenannt

1971 wurde die Schießstätte Totenhauer eröffnet.

1978: Umbenennung von HAA auf Heeresaufklärungsbataillon (HAB) und truppendienstliche Unterstellung an die 3.Panzergrenadierbrigarde in Mautern. 1987 erfolgte die Aufstellung der 2.Panzeraufklärungskompanie. Das Bataillon verfügte damit über eine Stabskompanie, zwei Panzeraufklärungskompanien und zwei leichten Aufklärungskompanien.

1994 Umbenennung in Aufklärungsbataillon 3 (AufklB 3)

1998 Seit diesem Zeitpunkt verfügte das AufklB 3 über 1 Stabskompanie (1 StbKp), 2 Aufklärungskompanien gepanzert und 1 leichte Aufklärungskompanie.

2004 Stationierung eines Räderaufklärerzuges, bestehend aus 40 Mann, in Mistelbach. Dieser Zug ist Teil einer Aufklärungskompanie mit Kommando in GRATKORN.

2007 Übernahme der Artillerie zum Aufklärungsbataillon 3.

2009 Neues Objektgebäude für die KPE (Kaderpräsenzeinheit) sowie der KIOP (Kräfte für internationale Operationen)

(

Umbauarbeiten an der "Frohner-Kreuzung"

abgeschlossen

Drei Wochen Bauzeit waren notwendig, um die meist frequentierte Kreuzung der Stadt komplett umzugestalten. Seit 10. August ist sie wieder für den Verkehr freigegeben. Landtagsabgeordneter Mag. Karl Wilfing und Bürgermeister Ing. Christian Resch überzeugten sich mit den zuständigen Straßenplanern nun vom Endergebnis.

Umbau in einzelnen Bauphasen

Etwa 1.500 Fahrzeuge und 260 FußgängerInnen queren in der Spitzenzeit innerhalb einer Stunde die Kreuzung am Schnittpunkt von B 40 und B 46. Für Straßenplaner und Baufirmen bedeutete dies eine logistische Herausforderung. Denn es galt den Verkehr so zu regeln, dass es zu keinen Behinderungen und Staus kam, eine der beiden Hauptverkehrsachsen der Landesstraßen B40 und B46 musste immer für den Verkehr frei sein. Um dies zu ermöglichen, waren die Umbauarbeiten auf einzelne Bauphasen aufgeteilt.

Verbesserung der Verkehrssicherheit als oberstes Ziel

"Die wichtigsten Zielsetzungen waren die Verbesserung der Verkehrssicherheit für alle VerkehrsteilnehmerInnen", so Bürgermeister Ing. Christian Resch. Denn gerade beim Abbiegen von der Landesstraße B46 von Laa/Thaya kommend in Fahrtrichtung Wilfersdorf und Wien als auch beim Einbiegen in die Landesstraße B40

von Wien kommend in Fahrtrichtung Ernstbrunn kam es häufig zu unübersichtlichen und gefährlichen Situationen. Um hier die Sicherheit für alle VerkehrsteilnehmerInnen zu gewährleisten und verbessern, wurden Fußgängerübergänge verlegt, bestehende Verkehrsinseln entfernt bzw. versetzt, die Lichtsignalanlage erneuert und neu programmiert, durchgehende Fußgängerquerungen errichtet sowie ein neuer Stra-Benbelag und neue Bodenmarkierungen aufgetragen.

Die Planung erfolgte durch den NÖ Straßendienst in Zusammenarbeit mit der Stadt-Gemeinde Mistelbach, die Gesamtkosten beliefen sich auf € 230.000,--- Das Land NÖ übernahm den größten Teil der Kosten, die StadtGemeinde steuerte € 10.000,--- zum Umbau bei.

Weitere Straßenbaumaßnahmen

Im Sinne der Sicherheit aller VerkehrsteilnehmerInnen errichtet die StadtGemeinde Mistelbach im Kreuzungsbereich Waldstraße/Waisenhausstraße einen Zebrastreifen.



Heinrich Czaby, StadtGemeinde Mistelbach, Johann Schneider, Straßenmeisterei Mistelbach, Dipl.-Ing. Herbert Svec, Leiter der Straßenbauabteilung Wolkersdorf, Bürgermeisteilng. Christian Resch, Landtagsabgeordneter Mag. Karl Wilfing, Christoph Schodl, Straßenbauabteilung Wolkersdorf, Dipl.-Ing. Christof Dauda, Abteilung ST7-Verkehrstechnik Markus Doppler, Straßenmeister Mistelbach

In der Straße "Am Pulverturm" sowie im Kreuzungsbereich Hüttendorfer Weg / Differtenweg werden derzeit Asphaltierungsarbeiten durchgeführt.

Ampelbetrieb Wünsche der Bevölkerung berücksichtigt

Gerade in den letzten Jahren sind in Mistelbach mehrere neue Ampelanalagen in Betrieb genommen worden. Im Sinne der Sicherheit für FußgängerInnen und RadfahrerInnen sind die Anlagen vor allem tagsüber eine wesentliche und notwendige, vor allem wirksame Maßnahme, wie die Unfallstatistik zeigt. Es ist der Wunsch der Bevölkerung, dass für den Nachtbetrieb Lösungen gefunden werden, die ein Anhalten bei Rot ohne weitere Verkehrsteilnehmer verhindern. Diesem Wunsch der Bevölkerung wurde im Rahmen einer Verkehrsverhandlung am 28.8. nachgekommen und Lösungen erarbeitet, wobei jede einzelne der 11 Ampeln verkehrsrechtlich verhandelt wurde.

Umlaufbetrieb mit Anmeldung

- B 7/L 3094 (Kettl.Kreuzung)
- B 40/L 6 (Paasdorf)
- B 40/L 35 (Lagerhauskreuz.)
- B 46/Mitterhofgasse
- B 46/Haydngasse

PS: Umlaufbetrieb mit Anmeldung heißt, dass der Hauptverkehrsfluss auf grün geschaltet ist und die Ampel nur dann umschaltet, wenn sich ein Fahrzeug in Querrichtung der Kreuzung nähert.

Fußgängerampel mit Druckknopfbetrieb

• B 40/Hugo Riedl-Str. (Arbei-

terkammer)

- B 40/Quergasse (Gewerbeschule)
- B 46/McDonalds

Nachtschaltung - gelbblinkend

- B 40/Franz Josef-Straße
- B 46/Oserstraße (Postamt)

Umlaufbetrieb mit Anmeldung und Nachtschaltung

- gelbblinkend
- B 40/L 3095 (Krankenhaus)

Durchlauf

B 40/B46 (Frohnerkreuzung)

VERGOLDUNG • RESTAURATION
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN



90 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542

Bezirkshauptmannschaft

im Rathaus wird erweitert und modernisiert

Der NÖ Landtag hat am Donnerstag, dem 2. Juli, beschlossen, das Gebäude der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach bis zum Frühjahr 2012 umzubauen. Das Amtsgebäude wird, um den heutigen und zukünftigen Ansprüchen gerecht zu werden, umfassend renoviert. Im Zuge dessen werden die Büroflächen erweitert und ein Sitzungssaal errichtet. Baubeginn soll bereits im März 2010 sein.

Die Verbesserung des Energieverbrauches war ebenfalls auf der Maßnahmenliste zu finden wie die Schaffung eines behindertengerechten Hauptzuganges samt einer barrierefreien Erschließung aller Bereiche und Gebäudeteile. Schließlich müssen einige Forderungen gemäß dem NÖ Bedienstetenschutzgesetz umgesetzt werden.

Alle diese Maßnahmen, die unter dem Schlagwort "bürgerund mitarbeiterfreundlichere Behörde" zusammengefasst werden können, wurden aufgelistet und ein Verfahren zur Findung eines generalplanenden Architekten durchgeführt.



Durch die Realisierung des Um- und Zubaues sowie der Renovierung wird ein modernes Amtsgebäude mit hoher Dienstleistungsqualität geschaffen, das den Erfordernis-





Unser Service Ihr besonderer Vorteil

- kostenloser Hörtest
- fachliche und unverbindliche Beratung - ganztägig
- kostenloses Probetragen
- wir führen alle Geräte namhafter Hersteller
- umfangreiches Service
- wir erledigen für Sie direkte Verrechnung mit Ihrer Krankenkasse
- alle Kassen

sen der nächsten Jahre nach einer funktionellen sowie bürgernahen Verwaltung entspricht. Während der geplanten etwa zweijährigen Bauzeit soll es zu keinerlei Beeinträchtigungen des Dienstbetriebes der Bezirkshauptmannschaft kommen.

BMX-Bahn nimmt Formen an

Immer konkreter wird der Bau einer neuen BMX-Bahn in Mistelbach. Direkt hinter dem Fahrgelände der Fahrschule Rapid wird die neue Bahn errichtet, das gesamte Gelände ist bereits geebnet. Nun erfolgte der nächste Schritt: Gemeinsam mit Gemeindevertretern und den für den Bau zuständigen Mitarbeitern der StadtGemeinde Mistelbach haben die Jugendlichen die Einteilung des Platzes vorgenommen. Mit Ende der Sommerferien wird die Bahn fertiggestellt. Dann dürfen die Kids auf Steilkurven, Sprungschanzen, Hügeln und Bodenwellen ihr Fahrradkönnen unter Beweis stellen.

Vorgeschichte: Bepackt mit klaren Vorstellungen kamen Jugendliche vor rund drei Monaten zu Bürgermeister Ing. Christian Resch, um das Stadtoberhaupt über ihren Wunsch, die Errichtung einer BMX-Bahn in Mistelbach, zu informieren. Nachdem die Liegefläche des Weinlandbads Mistelbach vor einigen Jahren erweitert und die einstige BMX-Bahn ihren Platz räumen musste, fehlt

ein entsprechendes Mountainbike-Hügelgelände in der Stadt. "Die Jugendlichen sind mit konkreten Vorstellungen zu mir ins Büro gekommen und haben mir detaillierte Pläne aus dem Internet vorgelegt. So viel Ideenreichtum müssen wir einfach umsetzen", unterstützt Bürgermeister Ing. Christian Resch die Wünsche der acht Jugendlichen zwischen zehn und 15 Jahren.



V.I.n.r.: Gemeinderat Reg.Rat. Dipl.-Päd. Dir. Alfred Weidlich, Vizebürgermeister Reg.Rat Alfred Englisch, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Benni Hymer, Herbert Prem, Nico Rambauske, Herbert Ackerl, Michael Sommer, Stefan Hofbauer, Kevin Fritsch, Alexander Schöfböck, Dipl.-Ing. Manfred Kreutzer, Bauhofleiter Gerhard Schwarz, David Fritsch und Christian Rambauske

Projekt Schnellbahnausbau

Der Ausbau der Schnellbahn ist nur eines von vielen Großprojekten für Mistelbach und die gesamte Region. Aufgeteilt auf mehrere Bauphasen sind bereits die Haltestelle Stadt errichtet, die bestehende Park & Ride-Anlage nördlich des Hauptbahnhofs erweitert und südlich des Bahnhofs zusätzliche Parkmöglichkeiten durch Verlegung der Bushaltestelle geschaffen worden. Als nächster Schritt wird noch im heurigen Jahr mit dem Bau einer Zufahrtsstraße zur Park & Ride-Anlage begonnen, die Voraussetzung für die Errichtung einer Eisenbahnunterführung auf Höhe der Arbeiterkammer ist. Den Abschluss des Mammutprojekts "S-Bahn-Ausbau" bildet die Verlegung eines zweiten Gleises zur Haltestelle-Stadt sowie der anschließende, behindertenfreundliche Ausbau des Hauptbahnhofs.

Weiterer Schnellbahnausbau im Überblick

1. Etappe: Errichtung einer Zufahrtsstraße zur Park & Ride-Anlage am Hauptbahnhof

2. Etappe: Bau der Eisenbahn-

unterführung Hüttendorferweg

3. Etappe: Verlegung eines zweiten Gleises vom Hauptbahnhof zur Zentrumshaltestelle "Mistelbach-Stadt"

4. Etappe: Behindertenge-



rechter Ausbau und Generalsanierung des Hauptbahnhofs Mistelbach

"Qualität darf nicht auf der Strecke bleiben"

"Bei all diesen geplanten und notwendigen Maßnahmen", verspricht Bürgermeister Ing. Christian Resch, "darf die Qualität für die BahnkundInnen nicht auf der Strecke bleiben." Gerade in Hinblick auf den zweigleisigen Streckenausbau zwischen Ladendorf und Niederkreuzstetten werden die beiden Haltestellen in der Stadt noch stärker frequentiert sein. "Da muss es eine perfekt ausgebaute Infrastruktur geben", weiß das Stadtoberhaupt.

Dreistufiges Ausbauprogramm der Schnellbahn

Der Ausbau der Bahnstrecke nimmt immer konkretere Formen an. Das Land NÖ und die Österreichischen Bundesbahnen haben sich in einem dreistufigen Modell auf ein Ausbauprogramm für die Schnellbahn bis nach Mistelbach geeinigt. "Dieser Ausbau ist notwendig, um einen echten Halbstundentakt nach Mistelbach führen zu können", freut sich Resch über die Verhandlungserfolge. Bis es jedoch soweit ist, werden noch einige Jahre vergehen, denn die geplante Bauzeit ist erst ab 2016 angesetzt.

Weil es um unsere **Arbeits- plätze** geht

Die Finanz- und Wirtschaftskrise hat das erste Halbjahr 2009 dominiert. Mit dieser Krise einher geht auch die Angst um die Sicherheit von Arbeitsplätzen. In Mistelbach wird diesem sich abzeichnenden Trend am Arbeitsmarkt seit Jahren gezielt entgegen gewirkt. Mit der Realisierung eines ecoplus Wirtschaftsparks in den nächsten beiden Jahren werden wieder hunderte neue Arbeitsplätze geschaffen.

"Sorgen sind sehr groß"

Die Wirtschaftskrise verschont niemanden von uns! Viele Personen fürchten um ihre Anstellung, andere haben ihren Job bereits verloren. "Die Sorge um sichere Arbeitsplätze ist in Zeiten wie diesen sehr groß", beschreibt es Bürgermeister Ing. Christian Resch. "Hier müssen wir handeln und dürfen nicht tatenlos zusehen. Wir können diesen negativen Trend mit Sicherheit nicht aufhalten, aber zumindest dagegen steuern."

Interkommunaler Wirtschaftspark für Mistelbach

Und wie kann dieser Trend aufgehalten werden? Indem neue Arbeitsplätze geschaffen werden, wie es bei der Realisierung eines interkommunalen Wirtschaftsparks zwischen Mistelbach und Wilfersdorf der Fall ist. "Wenn es uns gelingt, den Park so rasch als möglich umzusetzen, dann können wir in Mistelbach längerfristig neue Arbeitsplätze sichern, was auch wiederum Wertschöpfung für die Region bringt", so Resch. Die Verhandlungen laufen jedenfalls auf Hochtouren, 2010 könnten schon die ersten Betriebe dort angesiedelt sein.

Landesklinikum als größter Arbeitgeber

Trotz der verständlichen Angst darf nicht außer acht gelassen werden, dass Mistelbach Arbeitgeber für viele Menschen aus der gesamten Region und darüber hinaus ist. "Wir haben mit dem NÖ Landesklinikum einen Arbeitgeber für 1.700 Personen. Und vergessen wir nicht auf die vielen Schulen in der Stadt und die Handels- und Dienstleistungsbetriebe, die ebenso sichere Arbeitsplätze darstellen", so Resch.

EXPERT KRAUS
ELEKTRO

ALARMANLAGEN
Brandmeldeanlagen

BLITZSCHUTZ
Erdungsanlagen

SPRECHANLAGEN
Video - Sprechanlagen

PHOTOVOLTAIK
Energie aus der Sonne

A-2130 Mistelbach, Franz Josef - Straße 2,
+43/2572/2481 www.expert-kraus.at

8 StadtGemeinde Zeitung mistelbach

GZ_2009_5.indd 8 02.09.2009 11:21:11



Bernsteinstraße und Weinviertel Tourismus

gehen gemeinsame Wege

Montag, der 8. Juni, war für die "Österreichische Bernsteinstraße" und die Weinviertel Tourismus GmbH ein besonderer Tag. Denn seit diesem Tag gehen der Verein und die Gesellschaft gemeinsame Wege. Die Bernsteinstraße übersiedelte von der Kulturvernetzung NÖ in Mistelbach in die Büroräumlichkeiten des Weinviertel Tourismus nach Poysdorf. Grund der Übersiedlung ist nicht nur eine räumliche Zusammenlegung, sondern auch eine verstärkte künftige inhaltliche Zusammenarbeit, um Synergien im Sinne des Tourismus besser nutzen zu können.

"Wollen gesamte Angebotsvielfalt bündeln"

Nun sind sie also "ver-ehelicht". Das gaben die Geschäftsführerin der "Österreichischen Bernsteinstraße" Elisabeth Schiller und der Geschäftsführer der Weinviertel Tourismus GmbH Dipl.-Ing. Hannes Weitschacher im Rahmen eines Pressefrühstücks im Hotel Restaurant "Zur Linde" bekannt. Ziel dieser Vereinigung ist es, das "die gesamte touristische Angebotsvielfalt in einer Hand über eine Gesellschaft erfolgt", spricht der Obmann der Weinviertel Tourismus GmbH Landtagsabgeordneter Mag. Karl Wilfing. Mit der Übersiedlung der Büroräumlichkeiten sei "der erste Schritt gesetzt".

Was ist konkret geplant

Geplant sind gemeinsame Aktivitäten im Tourismusbereich in Zusammenarbeit mit der Kulturspitze (Theater im Filmhof in Asparn/Zaya, Musical auf der Felsenbühne in Staatz, Oper im Schloss in Kirchstetten und Märchensommer in Poysbrunn), wo Gesamtpackages inkl. Übernachtung und Verpflegung zur Verfügung gestellt werden sollen. "Wir sehen es als unsere Aufgabe, den touristischen Part zu bieten", bringt es der Tourismus-Chef auf den Punkt. Aktivitäten sind durch strategische Partnerschaften auch im Bereich des Kindertourismus zu erwarten. Elisabeth Schiller, die die Bernsteinstraße von Günter Fuhrmann übernahm, weist auf Kooperationen mit vielen der insgesamt 32 Bernsteinstraßenmitglieder hin, wo Angebote über

die NÖ Card verbilligt wahrgenommen werden können oder auf eine über das Weinviertel hinaus neue Kooperation mit dem Landgut Cobenzl. Verstärkte Akzente werden auch im Weintourismus und im gesamten Bereich des Marketings bis hin zu einem gemeinsamen Webauftritt gesetzt.

Wein, Rad, Kulturtourismus und Gesundheit identitätsstiftend für Region

Als die drei wesentliche Zugpferde und das, was die Region ausmacht sieht der Obmann der Österreichischen Bernsteinstraße Landtagspräsident Herbert Nowohradsky den Wein, das Rad und den Kulturtourismus. "Die Bernsteinstraße hat sich hier bereits als Big Player entwickelt", so Nowohradsky. "Ergänzt werden diese Punkte durch die Gesundheit", fügt Dipl.-Ing. Weitschacher hinzu.

Infos

Österreichische Bernsteinstraße & Weinviertel Tourismus GmbH, Kolpingstraße 7 2170 Poysdorf

- **T** 02552/3515
- **E** info@bernsteinstrasse.net info@weinviertel.at
- I www.betty-bernstein.at www.bernsteinstrasse.net www.kinderviertel.at oder www.weinviertel.at



V.I.n.r.: Obmann der Osterreichischen Bernsteinstraße und 2. NÖ Landtagspräsident Herbert Nowohradsky, Obmann der Weinviertel Tourismus GmbH Landtagsabgeordneter Mag. Karl Wilfing, Geschäftsführerin der Österreichischen Bernsteinstraße Elisabeth Schiller sowie Geschäftsführer der Weinviertel Tourismus GmbH Dipl.-Ing. Hannes Weitschacher

Mehr Sicherheit durch noch mehr Polizeipräsenz

Mistelbach hat sich in den letzten Jahren zu einer lebendigen Bezirkshauptstadt entwickelt. Gründe dafür gibt es viele. Vor allem die zahlreichen kulturellen und sportlichen Veranstaltungen als auch die breite Angebotsvielfalt im Freizeit- und Einkaufsbereich sorgen für höhere Frequenzen. Doch wo Licht ist, ist auch Schatten: Denn die Belebung bedeutet oft auch Belastung, seitens der Bevölkerung wird der Ruf nach noch mehr Polizeipräsenz laut. Dies unterstützt auch Bürgermeister Ing. Christian Resch: "Bereits in der Gemeinderatssitzung Mitte Mai wurde eine entsprechende Resolution zur Aufstockung an Polizeikräften in Mistelbach beschlossen!"

Verstärkte Präsenz in Siedlungsgebieten, Kinderspielplätzen und am Hauptplatz

Auf Einladung der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach hat bereits ein Gespräch zwischen den Verantwortlichen der Polizeidienstelle, der Bezirkshauptmannschaft und der StadtGemeinde Mistelbach stattgefunden. "Das Ziel muss es sein, den Mistelbacher Polizeiposten soweit aufzustocken, dass vor allem nachts und an den besonders betroffenen Plätzen wie Siedlungsgebiete, Hauptplatz oder auch Kinderspielplätze eine verstärkte Präsenz von Polizeikräften möglich ist", definiert das Stadtoberhaupt den Wunsch, der seitens der Bevölkerung vermehrt an ihn herangetragen wurde.

Die Gründe dafür sieht Resch in vermehrten Ein-

bruchs- und Vandalismusdelikten, Nachtruhestörungen, Littering (achtloses Wegwerfen und Liegenlassen von Abfall auf öffentlichem Grund - Anm.d.Red.), Gewalt und erhöhtem Verkehrsaufkommen. "Ich verstehe die Sorgen der Bevölkerung und verspreche, entsprechende Maßnahmen zu setzen. Ohne der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen der Polizeidienstelle und der StadtGemeinde Mistelbach wäre dies nicht möglich", so Resch. "Ein besonderer Dank ergeht daher an die Adressen von Chefinspektor Franz Schuster, Bezirkspolizeikommandant Oberstleutnant Florian Ladengruber und Polizeiinspektionskommandant Manfred Reiskopf für ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit."

INFOS DER BÜRGERSERVICESTELLE

Zivilschutz-Probealarm In ganz Österreich

Am Samstag, 3. Oktober 2009, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warnund Alarmsystem. Mit mehr als 8.126 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im BM

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe

15 Sekunden

3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten,
Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über
Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at)
durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung

1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF)
bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der StadtGemeinde Mistelbach beabsichtigt für die Katastralgemeinde **Kettlasbrunn** den Bebauungsplan sowie das örtliche Raumordnungsprogramm abzuändern und neu darzustellen:

Der Entwurf des Bebauungsplanes für die oben beschriebene Plandarstellung wird gemäß § 72, Abs. 1 und § 73, Abs. 2 der NÖ Bauordnung 1996, LGBI. 8200-15, sowie der Entwurf des örtlichen Raumordnungsprogrammes gemäß § 22 Abs. 3 des NÖ Raumordnungsgesetzes, LGBI. 8000-23, durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

vom Dienstag, 15. September bis Dienstag, 27. Oktober 2009

von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Bauamt der StadtGemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Bei telefonischer Voranmeldung (Tel. 02572/2515/5416) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Der Bürgermeister: Ing. Christian Resch

Innerstädtischer Busfahrplan

Von der Bürger-Servicestelle wurde ein innerstädtischer Bus- und Bahnfahrplan erstellt, in dem auch in übersichtlicher Form die Busverbindungen zwischen Bahnhof, Hauptplatz und Krankenhaus ersichtlich sind.

Erhältlich ist dieser Fahrplanauszug bei der Bürger-Servicestelle im Stadtamt, Ebene 3, Tür 2 - Tel. 02572/2515-5323, E-mail josef.dienbauer@mistelbach.at

Volksbegehren "Stopp dem Postraub"

Im Eintragungszeitraum vom 27. Juli bis 3. August 2009 haben in der Stadtgemeinde Mistelbach 59 Stimmberechtigte das "Volksbegehren Stopp dem Postraub" unterfertigt.

10 StadtGemeinde Zeitung mistelbach 5/2009



SICHERHEIT

Sicherheitsmanager STR Leopold Theil informiert

Don't drink and drive

Die Schlagzeilen der letzten Wochen waren voll von einem Thema – "Al-kohol". Leider ist es traurige Gewissheit, dass die Alkoholkonsumenten auch immer jünger werden. Egal, ob als Fußgänger, Radfahrer, Mopedfahrer oder Autolenker, die Risiken, die jeder eingeht, der alkoholisiert am öffentlichen Straßenverkehr teilnimmt, sind hoch.

Bei den Kontrollen der Polizei ist das Thema Alkohol ein Dauerbrenner. Die Einstellung "es wird schon nichts passieren" ist leider noch weit verbreitet. Es passiert dann oft aber doch. Nicht nur, dass man in eine Polizeikontrolle tappt und man in Folge seinen geliebten Führerschein für einige Zeit los ist. Es geht vielmehr um die Selbst- und Fremdgefährdung, um das Risiko eines Verkehrsunfalls mit weit reichenden Folgen. "Alkohol im Straßenverkehr" ist kein Kavaliersdeikt!

Jeder, der alkoholisiert am Straßenverkehr teilnimmt, gefährdet nicht nur sich selbst, sondern bringt auch das Leben anderer Menschen in Gefahr.

Seit Einführung des Alkovortestgerätes hat die Anzahl der Alkoholkontrollen stark zugenommen. Das Vortestgerät ermöglicht der Polizei rasche und unkomplizierte Kontrollen. Einem alkoholisierten Lenker blüht neben einer empfindlichen Geldstrafe auch der Führerscheinentzug. Ab einem Grad der Alkoholisierung von 1,2 Promille muss man auch mit einer Nachschulung rechnen. Bei einem Verkehrsunfall mit Personenschaden in alkoholisiertem Zustand kommt es zudem zu einem Gerichtsverfahren, wo dann je nach Schwere der Unfallfolgen unbedingte Haftstrafen drohen.

Unser Tipp: Wenn Sie zu viel Alkohol getrunken haben, lassen Sie Ihr Fahrzeug stehen. Nutzen Sie das Angebot der öffentlichen Verkehrsmittel oder fahren Sie mit dem Taxi heim.

AMS Tag der offenen Tür

Am Freitag, dem 11. September 2009, von 10.00 bis 14.00 Uhr öffnet das AMS Mistelbach, Oserstraße 29, für alle, die das renovierte Haus besuchen möchten, seine Türen. Gemeinsam mit ihren Partnerorganisationen informieren sie Sie über ihre Dienstleistungen und beantworten gerne Ihre Fragen!

Das AMS bietet finanzielle Leistungen, Information, Beratung und Unterstützung bei Jobsuche, Aus- und Weiterbildung, Förderungen usw. Für Jugendliche werden mit einer Psychologin die Möglichkeiten seitens des AMS gesucht.

Die AK NÖ informiert über Arbeitsrecht und Sozialrecht, die NÖGKK gibt Ihnen über die Leistungen der Krankenkasse Auskunft, die Schuldnerberatung informiert Sie über Case Management und finanzielle Probleme; und die WK NÖ berichtet über die Unternehmensgründung.

Neuer Stadtplan

Gemeinsam mit der Firma GISDAT-Geografische Informationssysteme erarbeitet die StadtGemeinde Mistelbach zurzeit einen völlig neuen Stadtplan mit Umgebungskarte der gesamten Großgemeinde. Bestückt mit neuen Bildern und Inhalten sowie einem neuen kartografischen Plan dient er Bürgerlnnen, Besucherlnnen und Gästen als übersichtliche Informationsbroschüre und Wegweiser. Natürlich haben auch Mistelbacher Firmen die Möglichkeit, dieses neue Informationsmedium in Form einer kostengünstigen Werbeeinschaltung oder eines Inserats zu unterstützen. Nutzen Sie diese Möglichkeit und tragen auch Sie als Unternehmen zur Entstehung eines für den Wirtschaftsstandort Mistelbach wichtigen kartografischen Informationsmediums bei.

Www.baeckerei-zimmer.at

DER Sonntagsbäcker

SCHULSTARTAKTION

vom 7. bis 19. 9. 2009

1 Stk. Minipizza &
1 Schartner Bombe 0,5 I

Die berufliche Integration der Caritas der ED Wien beinhaltet die Arbeitsassistenz, Berufsausbildungsassistenz, Clearing & BAS+, Job Coaching und vieles mehr.

Frauencorner bietet Frauen eine Beratungsstelle, die den Namen Verein Aufwind und Frauen für Frauen trägt, in Mistelbach.

JOB4You ist eine Beratungsstelle für 14- bis 25-Jährige die auf der Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz sind.

LOK IN informiert Sie über die Integration in den Arbeitsmarkt für langzeitbeschäftigungslose Menschen im Bereich "Landschaftspflege und Gartenarbeiten".

PSD-Beschäftigungsprojekt

"Flotte Lotte" ist ein Qualifizierungsprojekt für Personen mit psychischen Erkrankungen.

Die PSZ GmbH-ibi Arbeitsassistenz bietet eine Beratung für psychisch belastete und neurologisch erkrankte Personen und deren DienstgeberInnen bei allen Fragen rund um das Thema "Beruf und Arbeitsplatz".

Reha-Assistenz/ PSZ GmbH informiert Sie über die Unterstützung und Begleitung von Personen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen, die ihren bisherigen Beruf nicht mehr ausüben können. Sie helfen beim Erwerb neuer Qualifikationen und Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt.

Für das leibliche Wohl wird mit einem kleinen Buffet gesorgt!

Glas Frank feiert 50jähriges Jubiläum

Seit 50 Jahren ist die Mistelbacher Firma "Glas Frank" ein zuverlässiger Partner, wenn es um Gläser aller Art geht. Aus diesem Anlass feierte das Unternehmen am Freitag, dem 17. Juli mit einer Galaveranstaltung und am Samstag, dem 18. Juli, mit einem Tag der offenen Tür, in der Zweigstelle Mistelbach-Waldstraße das halbe Jahrhundert erfolgreiche Geschäftsführung.

Die BesucherInnen konnten sich über Neuigkeiten aus der Glasbranche und von den Funktionen von Lärm-, Sonnen- und Einbruchsschutzgläsern informieren. Bei einem Stationenspiel wurden je dreimal 500 Euro Glas Frank Gut-

scheine verlost.

Die Firma Glas Frank besitzt Niederlassungen in Mistelbach, Ernstbrunn, Wien und Zistersdorf.

Infos

I www.glasfrank.at



Neue Gastankstelle

Mit der AGIP Tankstelle, Mitschastraße 38, 2130 Mistelbach, gibt es ab sofort eine neue Erdgastankstelle in Niederösterreich!

Im Rahmen der feierlichen Eröffnung am Freitag, dem 18. September 2009, von 10.00 bis 14.00 Uhr, haben Interessierte die Gelegenheit, sich über Erdgas als alternativen Kraftstoff und Erdgasfahrzeuge zu informieren. Neben Beratung und Information erhält jeder Besucher die Möglichkeit, mehrere Erdgasautos vor Ort zu besichtigen und zu testen. Allfällige Fragen werden gerne sachkun-

dig beantwortet. Ein Erdgas-Gewinnspiel mit attraktiven Preisen rundet das Programm ab.

Weitere Eröffnungsangebote

- Gratis Erdgas tanken zwischen 10.00 und 11.00 Uhr
- Gratis Jause und Getränke
- Gratis Autowäsche zwischen 11.00 und 13.00 Uhr
- Erdgas-Gewinnspiel mit attraktiven Preisen

Auf zahlreichen Besuch und reges Interesse freut sich die Belegschaft der AGIP Tankstelle, Mitschastraße 38, 2130 Mistelbach

Fa. Janner ehrt Johann Lichtl

Hörakustiker und Uhrmachermeister Johann Lichtl wechselt nach 28 Dienstjahren bei Augenoptik- und Hörakustik Janner in den wohlverdienten Ruhestand.

Sein beruflicher Werdegang begann mit der Uhrmacherlehre bei Fa. Nawrata, Fachschule in Karlstein und Abschluss der Meisterprüfung. Es folgte eine Anstellung bei Fa. Römer in Zistersdorf.

Nach dem Umzug von Familie Lichtl 1981 nach Mistelbach, wechselte er zur Fa. Janner, bei der er die Uhren- und Schmuckabteilung leitete.

Der Einzug der Elektronik in die Zeitmessung änderte vieles in der Uhrenbranche. Herr Lichtl besuchte Kurse in St. Pölten und bildete sich zum Hörakustiker aus. Die bestandene Prüfung bestätigte die neue Qualifikation.

Beim Firmenabend in Pauli's Gasthaus in Paasdorf wurde Herr Lichtl mit einer lustigen Rückschau gebührend geehrt.



Aktive Igm

Und am Schluss: Scharfe Chilischoten

Rund 600 niederösterreichische Händler nahmen an den "Scharfen Tagen" vom 30. Juli bis einschließlich 1. August teil. Die "Scharfen Tage" mit der neckischen Chilischoten-Marke bezeichnen seit dem Sommer 2008 eine gemeinsame österreichweite Schlussverkaufsaktion. Sie bilden als Fest des Handels den krönenden Höhepunkt des Schlussverkaufs.

Im Rahmen eines Betriebsbesuchs in Mistelbach informierten sich Vertreter der Sparte Handel über die Stimmung vor Ort. Diese war wie in vielen anderen niederösterreichischen Städten sehr gut. Betriebe wie Kunden begrüßten die Aktion



der Wirtschaftskammer und freuten sich über den gelungenen Ausklang des Ausverkaufs

"Der Einzelhandel ist überall dort stark, wo es Kooperationen und gemeinsame Aktionen gibt," erläutert Spartenobmann Schirak und spricht damit der Igm aus dem Herzen.

Flohmarkt für Groß und Klein

Zusätzlich gab es am 1. August den beliebten Flohmarkt im Herzen von Mistelbach. Etliche Unternehmen hatten ihre Schnäppchen vor der Tür oder in Wühlkisten im Geschäft stehen und freuten sich über flei-Bige Abnehmer. Highlight des Flohmarktes war allerdings wie jedes Jahr der Kinderflohmarkt vor der Berufsschule am Conrad Hötzendorf-Platz, auf dem wieder Kinder jeden Alters gemeinsam mit ihren Eltern Spielsachen, Kuscheltiere und Bekleidung verkauften. Käufer wie Verkäufer zeigten sich vom

Erfolg des Vormittags sehr zu-

frieden und freuen sich schon

aufs nächste Jahr.

Jeder Samstag langer Samstag!

Ab September wird das Einkaufen im Herzen von Mistelbach noch entspannter. Denn da startet die Aktion "Jeder Samstag langer Samstag", mit der die Leistungsgemeinschaft Mistelbach mehr Zeit zum Shoppen bietet.

Viele der Betriebe, die bisher am Samstagnachmittag geschlossen hatten, werden daher in den nächsten Monaten ihre Öffnungszeiten ihren Kunden zuliebe verlängern und damit einen lang gehegten allgemeinen Wunsch erfüllen. Außerdem gibt es jeden Samstagnachmittag bei einem oder mehreren der Betriebe eine spezielle Sonderaktion, die kurz vorher in den Medien angekündigt wird.

Als zusätzliches Zuckerl erhalten die Kunden an den Samstagnachmittagen beim Einkaufen hippe Papiertragtaschen, die nur in einer limitierten Auflage erhältlich sind. Darauf zu finden sind coole Shoppingsprüche, die gemeinsam mit der hochwertigen Qualität der Tragtaschen das Einkaufsvergnügen in der Innenstadt Mistelbachs noch erhöhen





Schlank ohne Diät

NÖ Gebietskrankenkasse startet kostenloses Abnehmprogramm

Sie wollen überflüssige Kilos loswerden? Die NÖ Gebietskrankenkasse bietet professionelle Hilfe und startet im September in Mistelbach das von der Arbeitsgemeinschaft Gesundheitserziehung der Medizinischen Universität Wien entwickelte Abnehmprogramm "Schlank ohne Diät".

Die Methode "Schlank ohne Diät" ist seit mehr als 25 Jahren im Einsatz und basiert auf einer langfristigen Änderung der Essgewohnheiten und des Bewegungsverhaltens. In zehn Wochen lernen die Teilnehmer das Abnehmprogramm gezielt anzuwenden und in Eigenregie fortzusetzen. Die Schwerpunkte: Berechnung eines persönlichen Wochenkalorienwertes, Führen von Essprotokollen, Einstellung des Ernährungsund Bewegungsverhaltens auf den jeweiligen Wochenkalori-

enwert sowie Berücksichtigung zusätzlicher Bewegungsaktivität. Ziel ist im Durchschnitt ein halbes Kilo pro Woche abzunehmen. Nach einem Jahr werden die Teilnehmer zu einer Nachkontrolle eingeladen. Die Kosten übernimmt die Kasse.

Die bisherigen Erfolge sind vielversprechend und wissenschaftlich erwiesen. Mitmachen können Versicherte der NÖ Gebietskrankenkasse. Die

Anmeldung ist am Informationsabend möglich.

Infos zum Programm erhalten Sie auch in der Servicestelle Mistelbach oder unter 050899 DW 1311 bzw. im Internet unter www.noegkk.at.

Informationsabend

16. September 2009, 19 Uhr Stadtsaal Mistelbach, Referent: Univ.-Prof. Dr. Rudolf Schoberberger

Wundpflege und Wundmanagement

Dem Thema "Wundpflege und Wundmanagement bei schlecht heilenden Wunden" widmete sich das letzte Volkshilfe-Tratscherl. Allein in Österreich leben rund 360.000 Menschen mit chronischen Wunden, die immer öfter schon bei jüngeren Patienten auftreten. Vom kleinen schwarzen Punkt bis zur offenen Wunde dauert es oft nur Monate! Bei Kaffee und Kuchen beantwortete Herr DPGKP Peter Kurz den interessierten BesucherInnen viele individuelle Fragen.



Physiotherapie für neurologische Rehabilitation

Seit 6. Juni führen sechs Damen eine GemeinschaftsFachPraxis in der Mistelbacher Oberhoferstraße 89. Spezialisiert auf die unterschiedlichsten Bereiche und Behandlungsmethoden hat sich das Team bestens bewährt. Nun wird das Damen-Sextett durch Johanna Schwarz, diplomierte Physiotherapeutin für Kinder und neurologische Rehabilitation, verstärkt.

Das Leistungsspektrum von Johanna Schwarz reicht von Nachbetreuung von Frühgeborenen und Haltungsschulungen über Gangschulungen und Hilfsmittelberatungen bis hin zu Schwimm- und Wassertherapie sowie Bobath-Therapie bei Kindern und Erwachsenen. Dabei handelt es sich um die am häufigsten angewandte Therapieform zur Behandlung von Menschen mit neurologischen Störungen. Terminvereinbarungen sind dienstags und donnerstags von 18.00 bis 19.00 Uhr möglich unter Vorlage eines Verordnungsscheins für Physiotherapie auf neurophysiologischer Grundlage.

Johanna Schwarz absolvierte ihre Ausbildung an der Dr. Blindow Schule in Hannover sowie ihr Master Studium an der internationalen Hochschule für Physiotherapie Thim

van der Laan in Utrecht. Seit 2003 ist sie im Ambulatorium für Entwicklungsdiagonstik Mistelbach tätig sowie seit 2005 verantwortlich im Behindertensport für die medizinische Klassifizierung.

Untergebracht sind im Haus bereits vielfältige Behandlungsangebote, angefangen von Homöopathie und Traditionelle Chinesische Medizin über Akupunktur, Physiotherapie und Tuina-Massage bis hin zu Reiki, Klangschalen- und Energetische Massage.

Infos

Johanna Schwarz, MSc Dipl. Physiotherapeutin für Kinder & neurologische Rehabilitation **Bobath-Therapeutin** GemeinschaftsFachPraxis Oberhoferstraße 89 2130 Mistelbach **T** 0664/73713144

MINI MED Studium - Stadtsaal Mistelbach, Beginn jeweils 19.00 Uhr

Diabetes - das neue Volksleiden Neueste Methoden zu Diagnose und Therapie

29.9.

Schwerhörigkeit, Hörsturz, Tinnitus: Häufige Störungen unseres Hörvermögens und neueste Therapien

Prim. Univ.-Prof. Dr. Rudolf Prager Leiter der 3. Med. Abteilung mit Stoffwechselerkrankungen und Nephrologie, KH Hietzing, Wien

Prim. Univ.-Doz. Dr. Herwig Swoboda Leiter der Hals-, Nasen- und Ohrenabteilung KH Hietzing, Wien



Verkehrssichere Dorfstraße für **Hüttendorf**

Nach Fertigstellung und Neugestaltung der Landesstraße L35 im Jahr 2006 sind nun auch die Arbeiten an der Hüttendorfer Nebenstraße "Im Dorf" abgeschlossen. Gemeinsam mit den Stadträten Martin Scheiner und Walter Weinerek sowie Ortsvorsteher Karl Pleil überzeugte sich Bürgermeister Ing. Christian Resch bei einer gemeinsamen Begehung am Freitag, dem 10. Juli, vom fertigen Ergebnis.

Nach dem Erwerb des "Paukerspitzes" konnte sowohl die Einfahrt in die Dorfstraße als auch deren Umgestaltung geplant werden. Ziel war es, die Dorfstraße zu verschmälern, um ein Durchrollen des Schwerverkehrs zu verhindern. Gleichzeitig wurde eine neue Straßenbeleuchtung errichtet, sowie auf beiden Straßenseiten die Gehsteige verbreitert und ausreichend Park- und Grünflächen geschaffen.

"Gemeinsam mit den HüttendorferInnen sind wir einem Wunsch der Ortsbevölkerung nachgekommen und haben die Straße nicht nur entschärft, sondern auch für alle VerkehrsteilnehmerInnen wesentlich sicherer gestalten können", freut sich Bürgermeister Ing. Christian Resch.

Mit der Asphaltierung der Dorfstraße im heurigen Jahr geht ein langes Bauprojekt in Hüttendorf zu Ende. "Dank der Neugestaltung der beiden Straßen wurde das Ortsbild von Hüttendorf wesentlich verschönert", freut sich Ortsvorsteher Karl Pleil.



Abschiedsfeier für Pater Bernhard Lang

Pater Bernhard Lang, der Pfarrer (Moderator) von Paasdorf, hat die Pfarre nach fünf Jahren Ende August wieder verlassen. Am Sonntag, dem 5. Juli, organisierte aus diesem Anlass der Pfarrgemeinderat in der Pfarrkirche sowie im Pfarrhofgarten eine Abschiedsfeier.

Nach einer rührenden Abschiedsmesse mit Dankesworten von Rudi Weiß erhielt Pater Bernhard vom Pfarrgemeinderat ein Fotoalbum und eine CD-Präsentation über die Zeit seines Wirkens in der Pfarre Paasdorf sowie ein Bild der Kirche, gemalt von Edda Swatschina, überreicht.

Im Anschluss an die Messe ging es im Pfarrhofgarten weiter, wo sich die Pfarrgemeinderäte nicht nur bei "ihrem Pfarrer", sondern bei einem Freund für die vergangenen fünf Jahre bedankten.

In der Amtszeit von Pater Bernhard wurde unter anderem die Kirche innen und außen saniert sowie das Dach komplett erneuert. Auch in Zukunft wird die Pfarre Paasdorf weiterhin von den Franziskaner Patres von Asparn/Zaya aus betreut.



Sommerfest am Kinderspielplatz Siebenhirten

Die Pfarre Siebenhirten veranstaltete am Sonntag, dem 19. Juli, bei herrlichem Wetter ein Sommerfest am Kinderspielplatz. Viele Familien nutzten das Angebot der Pfarre, um die einzelnen Spiel- und Bastelstationen auszuprobieren.

Besonders beliebt waren die Hüpfburg, das Stelzengehen, das Luftballondart und die "Nussknackmaschine", bei der sehr viel Feingefühl und Geschicklichkeit gefragt war. Als besonderes Highlight schauten Kinder und Eltern am Abend beim wärmenden Lagerfeuer einen Film.

Für das leibliche Wohl mit Spezialitäten vom Grill, Kaffee und Kuchen sorgte der Pfarrgemeinderat Siebenhirten.



Die Pfarrgemeinderäte Maria Ribisch, Bruno Rath, Rudolf Weiß, Pater Bernhard Lang, Werner Seltenhammer, Anita Renzhofer und Jonny Stöger mit den MinistrantInnen Florian Röhsler, Christoph Bachl, Christine Ribisch, Anna-Maria Renzhofer und Gerald Stöger

Arkadenkonzert

des Musikvereins Eibesthal

Das jährliche Arkadenkonzert des Musikvereins Eibesthal, das heuer am Samstag, dem 13. Juni stattgefunden hat. war auch 2009 wieder ein großer Erfolg für Musiker und Publikum. Während im ersten Teil des Programms Stücke von Johann Strauss dominierten, darunter Klassiker wie die Ouvertüre aus der Operette "Eine Nacht in Venedig", wurden im

zweiten Teil des Konzerts verstärkt moderne Stück geboten. Mit der Zugabe "Abba Gold" klang das Konzert gegen 21.45

Ein besonderer Dank seitens des Obmanns Gerhard Grünwald ging an Mag. Hanusch von der Raiffeisenbank Mistelbach für die Unterstützung in Höhe von 500 Euro zum Ankauf eines Flügelhorns.



V.I.n.r.: Obmann Gerhard Grünwald, Mag. Hanusch, Kapellmeister Lambert Schön, Bezirksobmannstellvertreter der BAG Mistelbach Ewald Kühnert, Ing. Thomas Wiesinger, Werner Grünwald,

Hörersdorfer Friedhofsmauer fertiggestellt

Auf Initiative von Franz Bogner, Ortsvorsteher von Hörersdorf, wurde in Zusammenarbeit mit dem Obmann der Dorferneuerung Ing. Josef Amon am nordwestlichen Teil des Friedhofs in Hörersdorf eine neue Mauer errichtet. Damit soll auch die Plage mit den Rehen am Friedhof ein Ende

Ortsvorsteher Franz Bogner, Ing. Josef Amon, Josef Brüstl sen. und Franz Ströbl waren die freiwilligen Männer, die die Mauer in zahlreichen Arbeitsstunden aufstellten. Das Material dazu bezahlte der Dorferneuerungsverein. Das noch



fehlende Tor und die dazugehörige Tür werden in den nächsten Wochen vom Schlossermeister Johann Rossak ortsbildgerecht gefertigt.



100jähriges Jubiläum der FF-Frättingsdorf

Es war am 4. Juli 1909, als die Freiwillige Feuerwehr in Frättingsdorf – damals mit 23 Mann – gegründet wurde. 100 Jahre, die den Ort und die Institution wesentlich geprägt und verändert haben. Denn heute ist die Freiwillige Feuerwehr eine der tragenden Säulen in Frättingsdorf. Im Rahmen eines großen Festaktes wurde das 100jährige Jubiläum entsprechend gefeiert.

Für Frättingsdorf war die Gründung einer Feuerwehr im Jahr 1909 sehr wichtig. Damals benötigte man nicht nur für die Ortschaft selbst sondern auch für das beim Bahnhof situierte und betriebene Ziegelwerk eine organisierte Löschhilfe. Während Brände einst noch mit einer Dampfspritze gelöscht wurden, bedient man sich heute moderner Tank- und Löschfahrzeuge. 100 Jahre, die eben ihre Spuren hinterlassen haben und das Feuerwehrwesen veränderten

Nicht verändert hat sich jedoch der Grundgedanke. Denn getreu dem Wahlspruch "Gott zur Ehr' dem Nächsten zur Wehr" sind die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Frättingsdorf seit ihrer Gründungszeit ehrenamtlich im Einsatz, um Leben zu retten, Hilfe zu leisten und im Ernstfall rasch einsatzbereit zu sein. "Nur durch die optimale Zusammenarbeit aller Freiwilligen ist es möglich, dass wir hier eine funktionierende Feuerwehr haben", zeigte sich der Kommandant der FF-Frättingsdorf Walter Hiller beim Jubiläum stolz auf seine Mitglieder.

Die Freiwillige Feuerwehr Frättingsdorf als abgesetzter Zug der Feuerwehr Mistelbach besteht heute aus 34 Mitgliedern. Im Vorjahr haben die Freiwilligen die Zubau- und Renovierungsarbeiten beim Feuerwehrhaus erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen des Festakts wurden Andreas Rupp. Harald Liebhart sowie Walter Schodl für ihre langjährige Feuerwehrmitgliedschaft geehrt.



Eine Hecke zum Naschen

Direkt bei der Wiesengrundbrücke in Lanzendorf ziert seit kurzem eine "Naschhecke" das Areal. Angefangen von Brom- und Heidelbeeren über Him- und Stachelbeeren bis hin zu Ribiseln soll die Hecke FußgängerInnen bei ihren Spaziergängen und RadfahrerInnen zum Naschen einladen.

Die Idee der "Naschhecke" hatte Aloisia Gass aus Lanzendorf. Sie soll "eine Investition für unsere Kinder und alle sein, die sich an so etwas erfreuen können", so Gass.

Nachdem das Vorhaben sehr großen Anklang fand, übernahm die StadtGemeinde Mistelbach die Vorbereitungsarbeiten und der Dorferneuerungsverein kaufte die Obstpflanzen. Aloisia Gass, Gemeinderätin Maria Diewald, Franz Jäger, Heidemarie Swoboda, Ulrike und Laura Simperler setzten daraufhin die Hecke.



Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

EDUARD MANHART

2130 Mistelbach Bahnstraße 19 Tel. 02572/4368

GRABSTFINVFRKAUF

Telefon 02572/4368 Montag - Freitag 8 - 13 Uhr



GRABDENKMÄLER GRÜFTE EINFASSUNGEN KREUZE GRABDECKEL VASEN-LATERNEN SCHALEN INSCHRIFTEN
VERGOLDUNGEN
ORNAMENTE
FUNDAMENTE
RENOVIERUNGEN
REINIGUNGEN
GRABKIES

E-mail: office@grabstein-manhart.at Internet: http://www.grabstein-manhart.at

Freunde regionaler Wildgehölze...

... sollten sich den Samstag, den 7. November, vormerken. Denn an diesem Tag findet der alljährliche NÖ Heckentag, eine schon traditionelle Herbstaktion der Regionalen Gehölzvermehrung (kurz RGV) statt. Und wer Sträucher und Bäume für seinen Garten sucht, ist am Heckentag goldrichtig. An acht unterschiedlichen Ausgabestellen in Niederösterreich können vorbestellte, heimische Gehölze oder Sträucher abgeholt werden.

Ob Dirndl oder Liguster, Holler oder Schneeball, Freunde heimischer Wildgehölze werden garantiert fündig und dürfen sich über hohe Qualität und günstige Preise freuen. Die Pflanzen für diese Aktion stammen ausschließlich aus Niederösterreich und wurden von den Mitarbeitern des RGV professionell als wertvolles Saatgut aufbereitet und in den Partnerbaumschulen zu kräftigen Jungpflanzen herangezogen. Die Jungsträucher und -bäume können ab Dienstag, dem 1. September bis spätestens Freitag, dem 16. Oktober, bestellt werden, der nächstmögliche Ausgabestandort von Mistelbach ist in Poysdorf.

Der Heckentag ist eine landesweite Naturschutzaktion, die von der NÖ Landesregierung unterstützt wird.

Infos

T 02952/30260-5151 E office@heckentag.at I www.heckentag.at



AEG Lavamat 64852L

Neuheit - Mit HAIR-FREE-

Programm

- . Fassungsvermögen 7 kg
- . Maximale Schleuderdrehzahl 1400 U/Min.
- . Großes Display
- . Vollelektronische Einknopf-Bedienung
- . Elektronische Restlaufanzeige und 20 Stunden Startzeitvorwahl
- . Sensitiv-Programm



jetzt nur kurze Zeit zum Sonder-Kassa-Abholpreis

€ 549.--



130 Mistelbach Quergasse 2 Telefon & Fax: 02572/3725

Naturgartenplakette

an die StadtGemeinde Mistelbach

Wieder eine Auszeichnung für Mistelbach! Am Samstag, dem 20. Juni, fand die Überreichung aller Naturgartenplaketten im Rahmen des Naturgartenfestes im Schloss Schallaburg statt. Auch die StadtGemeinde Mistelbach erhielt eine solche Plakette, überreicht von Landeshauptmann Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka. Seitens der Mistelbacher Gemeindevertretung war Gemeinderat Ing. Wolfgang Furch auf Schloss Schallaburg, um die Auszeichnung entgegenzunehmen.

Bereits 80 niederösterreichische Gemeinden verfügen über so viele private Naturgärten, dass sie nun dafür mit der Natur im Garten Gemeindeplakette ausgezeichnet werden. Die StadtGemeinde Mistelbach erhielt ebenso diese Auszeichnung, da es in der Großgemeinde viele Gärten gibt, die nach den Kriterien der Aktion "Natur im Garten" gestaltet und gepflegt werden, nämlich ohne Einsatz von Kunstdünger und Spritzmittel. Gleichzeitig soll es Anstoß für Gemeindegärtner sein, im öffentlichen Raum möglichst ökologisch zu pflegen.

Infos

Gartentelefon: 02742/74333 **E** gartentelefon@naturimgarten.at

I www.naturimgarten.at





Immobilientreuhänder und Makler

Unser Erfolg ist Ihr Gewinn!

Wir suchen dringend für unsere Kunden:

Einfamilienhäuser Wohnungen Baugründe

in Mistelbach, Wien und dem gesamten Weinviertel

info@immo-karl.at

Hauptplatz 17 A-2130 Mistelbach

Tel. 0676/846 385 300 Fax 02572/206 20

www.immo-karl.at





250 Euro Gutscheine für **Feuerwehrjugend**

Um die Einsatzbereitschaft der Blaulichtorganisationen auch in Zukunft aufrecht zu erhalten, müssen sich diese intensiv um den Nachwuchs kümmern. Zu diesem Zweck gibt es in Mistelbach die Feuerwehrjugend. Zwei Höhepunkte im Lauf des Jahres sind das Niederösterreichische Landesund das Bezirksjugendlager.

Und damit die Kinder während dieser Zeit auch gut versorgt sind, wurden den Jugendlichen vom Interspar Hüttendorf Gutscheine im Wert von € 250 übergeben. Diese verwendete die Feuerwehrjugend dazu, um Lebensmittel und Getränke zu kaufen, der Rest wird für zukünftige Aktivitäten gespart.

Die Natur ist kein Mistplatz

"Wir alle sind dafür verantwortlich, die Natur sauber zu halten. Unsere Erholungsräume sollen frei von Abfall sein", betont der Obmann des Gemeindeverbands für Aufgaben des Umweltschutzes (GAUM) im Bezirk Mistelbach Reg.R. Dipl.-Päd. Alfred Weidlich. So soll auch der am Sonntag, dem 21. Juni, eröffnete Dionysosweg beim Gelände der Landwirtschaftlichen Fachschule sauber gehalten werden.

Aus diesem Grund errichteten die StadtGemeinde Mistelbach und der GAUM eine Hinweistafel, um die Umwelt sauber zu halten und den Müll in den dafür vorgesehenen Mistkübeln zu entsorgen. "Der Dionysosweg ist ein toller Erlebnisweg für die ganze Fami-

lie. Es wäre schön, wenn alle diesen Erholungsraum so verlassen, wie sie ihn angetroffen haben", appelliert Bürgermeister Ing. Christian Resch.

Infos

GAUM Mistelbach

I www.abfallverband.at



V.l.n.r.: Geschäftsführer Ing. Willibald Knie, Heinrich Czaby, Obmann Reg.R. Dipl.-Päd. Dir. Alfred Weidlich und Bürgermeister Ing. Christian Resch



V.I.n.r.: Filialleiterin Interspar Hüttendorf Maria Gärtner, Feuerwehrkommandant Brandrat Gerhard Grum, Stefanie Grum, Stefan Laber, Kevin Pusch, Johannes und Reinhard Bader, Daniel Laber, Jeremias Köck, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Markus Grum



Wertvolle Tricks für die perfekte Grillparty erhielten alle HobbygrillerInnen am Montag, dem 6. Juli, beim niederösterreichweiten Markt "So schmeckt Niederösterreich" in der Mistelbacher Marktgasse. Ob Fleisch, Fisch oder Gemüse, Grillsaucen oder Marinaden, die BesucherInnen informierten sich bei Experten aus erster Hand, um die Grillparty zu Hause zu einer perfekten Feier werden zu lassen.

Der Markt ist eine Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und ist noch bis Freitag, dem 11. September, in allen Regionen Niederösterreichs unterwegs.

Krebs & Dori

Steuerberatung GmbH



Hüttendorf, Obere Landstr. 34 2130 Mistelbach a. d. Zaya

Telefon 02572 32141 Fax 02572 32141-17

eMail: office.krebs@dori.at http://krebs.dori.at

Wir verteilen jedes Blatt.

feipro Vertriebs Ges.m.b.H.





2191 Gaweinstal In Lüssen 3 Tel. 02574/3888

Fax 02574/3888-19

Filiale: 3580 Mold, Pivonkaweg 4/2 Tel. 02982/53 324, Fax 02982/53 324-19 www.feipro.at, office@feipro.at

Kultur- und Erlebnisbahnhof Mistelbach eröffnet

Insgesamt rund 1000 Gäste aus Österreich, Deutschland, der Schweiz, aus Polen, England und den Niederlanden kamen zur Eröffnung des Erlebnisbahnhofes Mistelbach, um die Lange Nacht der Dampflokomotiven und die Eröffnung des Bahnhofes zu feiern.

Neben den drei Sonderfahrten, die 450 Personen nutzten, um das wunderschöne Zayatal zwischen Mistelbach und Prinzendorf mit einer Dampflok aus vergangenen Zeiten zu bereisen, waren eine Modellbahnausstellung, Stände der Bernsteinstraße, des Naturparks Leiser Berge, des Modellbahncenters Weiß aus Mistelbach und der Firma Bahn im Film vor Ort. Auch eine alte Dampfspritze der Feuerwehr Wien war zu Gast in Mistelbach. Hier konnten die Kinder einmal selbst einen Löscheinsatz ausführen.

Bei einem Malwettbewerb, konnten die Kinder zudem ihr künstlerisches Talent unter Beweis stellen und das Landesbunny, das Maskottchen des Vereins Neue Landesbahn, auf einer Dampflok zu Papier bringen. Bewundert wurde ebenso die Ausstellung des ABSV Mistelbach, wo der Lokalbahnhof und die Arbeit zu früheren Zeiten dokumentiert waren. Die Gäste nutzten die Führungen am Lokalbahnhof, um sich über die Zeit als noch rund

600 Leute am Lokalbahnhof arbeiteten, zu informieren. Die Kinderführungen und der Malwettbewerb wurden von den Kindern regelrecht gestürmt.

Hauptattraktion war natürlich die Dampflokomotiven 93.1420, 93.1421 sowie 52.7612 im Betrieb zu sehen und die Besuche auf den Führerständen, wo viele Fragen beantwortet werden mussten. Auch die Gastronomie im Heurigen- und Czarda-Waggon wurde entsprechend genutzt.

Zu Ehren von Liesl Polak, die früher mit ihrer Gastwirtschaft am Bahnhof die Gäste kulinarisch verwöhnte und als Erinnerung für die vielen Arbeiter, die am Lokalbahnhof ihren Dienst getan haben, wurde die Dampflok 93.1421 auf den Namen "Liesl" getauft. Die Taufe nahm ihr Sohn und langjähriger Betreiber des Gasthofes "Zur Linde" höchstpersönlich vor.

Ebenfalls getauft wurden je eine vom Heizhaus Strasshof sowie eine von der Werbegraphik-Firma Hugl in Mistelbach gesponserte Fahrraddraisine,



die beide künftig zwischen Asparn und Ernstbrunn rollen werden.

Alfred Jirout, Obmann des Vereins Neue Landesbahn: "Ein gelungenes Fest für Jung und Alt. Ich danke allen Helferinnen und Helfern die dazu beigetragen haben, dieses Projekt für die Region zu initiieren und durchzuführen. Mit Veranstaltungen dieser Art wollen wir nicht nur eine Bereicherung für die Stadt Mistelbach selbst, sondern auch eine weitere Belebung der Region Leiser Berge Mistelbach sowie das Zayatal schaffen."

Die Planungen für eine zweite Veranstaltung in diesem Jahr sind bereits für Ende Sommer 2009 voll im Gange.

Sichere Spielplätze für unsere Kinder

Seit Jahren pflegt die StadtGemeinde Mistelbach eine intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Firma TPG Technische Prüfgesellschaft mbH im Bereich Sicherheitsüberprüfungen von Spielplätzen, Schulen und Turnsälen. Bedingt durch den vermehrten Vandalismus in der Stadt und den Ortsgemeinden sind diese Überprüfungen eine wichtige und notwendige Investition im Sinne der Sicherheit der Kinder.

Nach erfolgreichem Abschluss aller Überprüfungen für das heurige Jahr nahm dies Bürgermeister Ing. Christian Resch zum Anlass, um sich gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Firma TPG Dipl.-Päd. Ing. Roman Sroufek vom Zustand am Spielplatz Kirchenberg zu überzeugen. "Da die Spielgeräte oft sehr teuer sind und es durchaus schon vorkam, dass das eine oder andere Gerät spurlos verschwand, legen wir besonderen Wert auf die genaue Prüfung", betont das Stadtoberhaupt. Gleichzeitig übernimmt die Firma Sroufek die Haftung für ein weiteres Jahr, sollten während dieser Zeit Unfälle oder Schäden aufgrund falscher Wartung oder Instandhaltung passieren.

Infos

Franz Josef-Straße 34
2130 Mistelbach
T 02572/32771
E sroufek@tpg.at od.office@tpg.at
I www.tpg.at

TPG Techn. PrüfgesmbH.



StadtGemeinde Zeitung mistelbach 19

Wir tragen Niederösterreich

Landesweiter Dirndlgwandsonntag am 13. 9.

Mitte September sind alle Kirchgänger aufgerufen, in Tracht zur Hl. Messe zu gehen. Im Rahmen der landesweiten Initiative "WIR TRAGEN NIEDERÖSTERREICH" sind am Sonntag, dem 13. September, alle Kirchgänger aufgerufen, die Hl. Messe in Tracht zu besuchen und dadurch das Bewusstsein für Traditionen, Bräuche und Identifikation mit der Heimat zu stärken.

"Der Dirndlgwandsonntag - eine wunderschöne Initiative für regionales Bewusstsein, Tradition und Würdigung des Sonntags", Kardinal Christoph Schönborn.

"Der Stellenwert der Sonntagsmesse als Mitte und Quelle des christlichen Lebens wird durch das Tragen einer schönen Tracht hervorgehoben und gestärkt", Bischof Klaus Küng.

"Volkskultur, also das Leben mit Brauchtum und heimischen Traditionen, ist wohl der verlässlichste Handlauf für eine mutige und moderne Gestaltung unserer Zukunft. Die Tracht gehört dazu!", Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.

GZ_2009_5.indd 19 02.09.2009 11:21:49



30 Jahre Selbsthilfegruppen in Mistelbach

Am Samstag, 26. September, findet im Pfarrzentrum "St. Martin", Marienplatz 2, um 14 Uhr ein öffentliches Informationsmeeting und von 16 – 18.30 Uhr Meetings für Anonyme Alkoholiker (AA) und von Angehörigen und Freunden von Alkoholikern (AL-ANON) statt.

Das Grundprinzip der Anonymen Alkoholiker ist die Anonymität. Im Zentrum steht die Alkoholkrankheit. Alter, Beruf, Konfession und Herkunft spielen innerhalb der AA-Gemeinschaft keine Rolle: Die einzige Voraussetzung für die AA-Zugehörigkeit ist der Wunsch, mit dem Trinken aufzuhören.

Die AA bietet Unterstützung an: Hilfe durch Gemeinschaft und Solidarität lautet das Motto. In 150 Selbsthilfegruppen in Österreich treffen sich Alkoholkranke nach Möglichkeit einmal wöchentlich. Die AA sind eine unabhängige Non-Profit-Organisation, die sich aus freiwilligen Beiträgen ihrer Mitglieder finanziert. Sie wird von Fachleuten (Ärzten, Therapeuten, Seelsorgern, Lehrern etc.) empfohlen und arbeitet

eng mit Kliniken und Spitälern zusammen.

AL-ANON ist eine anonyme Gemeinschaft von Angehörigen und Freunden von Alkoholikern die sich treffen, um Erfahrung, Kraft und Hoffnung miteinander zu teilen und ihre gemeinsamen Probleme zu lösen. Erwachsene Kinder von Alkoholikern, Eltern, Partner, Ehegatten, Arbeitskollegen usw. können alle Hilfe bei AL-ANON finden.

AL- ANON - Zitat: "Während die meisten von uns wissen, dass Alkoholismus eine Krankheit ist, erkennen doch zu wenige, dass es sich um eine "Familienkrankheit" handelt, von der in jeder Familie drei bis vier Personen seelisch, geistig und oft auch körperlich betroffen werden können.

Das AL-ANON Programm beruht auf den Zwölf Schritten der Anonymen Alkoholiker. Wer sich damit auseinandersetzt, kann Kraft schöpfen und einen Weg finden, mit vielen schwierigen Problemen fertig zu werden." In Mistelbach finden die AA und AL-ANON Meetings gleichzeitig an jedem Mittwoch von 18.30 bis 20 Uhr im "Club Vis a Vis", Barnabitenstr. 6, statt.

Infos

I www.anonyme-alkoholiker.at



Wieder einmal hat der Lionsclub Weinviertel Nord großes Herz bewiesen und durch eine großzügige Spende einer jungen Frau geholfen. In Vertretung des Lionspräsidenten Direktor Werner Überall überreichte Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer gemeinsam mit Bürgermeister Ing. Christian Resch eine Sachspende in Form von Essensgutscheinen in Höhe von € 200,-- an eine alleinerziehende Mutter.

Flohmarkt brachte große Einnahmen für Familie in Not

Viele Heinzelmädchen und Heinzelmännchen halfen am vergangenen Wochenende mit, um eine weitere soziale Veranstaltung der Volkshilfe Mistelbach Stadt, den traditionellen Flohmarkt, zu ermöglichen. Die gute Stimmung unter den MitarbeiterInnen übertrug sich auch auf die BesucherInnen, die

das eine oder andere Schnäppchen erstanden. "Wir freuen uns sehr über diesen Erfolg und werden in den nächsten Tagen einen namhaften Betrag für eine unverschuldet in Not geratene Familie spenden", freut sich die Volkshilfe-Vorsitzende Friederike Bachmayer.



V.I.n.r.: Manfred Pfleger, Nationalrat a.D. DI Werner Kummerer, StR Ingeborg Pelzelmayer, StR Walter Weinerek, GR Renate Knott, GR a.D. Hans-Peter Diewald, Volkshilfe-Vorsitzende Friederike Bachmayer, GR Roswitha Janka, GR Ing. Herbert Ettenauer sowie GR Gerhard Bachmayer



in Lanzendorf bei Mistelbach, im

Erdgeschoß des Kindergarten

Schrickerstr. 6, € 10,-

(

Seniorenausflug zur Landesausstellung nach Raabs/Thaya

315 TeilnehmerInnen, aufgeteilt auf sechs Busse, nahmen im heurigen Jahr am beliebten Seniorenausflug der Stadt-Gemeinde Mistelbach teil. Die diesjährige Tour führte die PensionistInnen zur Landesausstellung "Geteilt – Getrennt – Vereint" nach Raabs ins Thayatal.

Die Ausstellung arbeitet die Geschichte an der Nahtstelle Europas auf und setzt sich mit der Zukunftsgestaltung dieser Region auseinander. Nach dem Mittagessen ging es weiter in eine Perlmuttdrechslerei, wo sich die SeniorInnen neben einer Filmvorführung von der Verarbeitung des Perlmutts bis zum fertigen Endprodukt auch von den vielen unterschiedlichen Perlmuttknöpfen ein Bild machen konnten. Nach einer Weindegustation bei einem Weinbauern aus Felling und der anschließenden Besichtigung des Schlosses Riegersburg fand

der Seniorenausflug 2009 bei einem Heurigenbesuch in Mistelbach, Hüttendorf oder Siebenhirten einen gemütlichen Ausklang.

Neben Bürgermeister Ing. Christian Resch waren auch 16 GemeindevertreterInnen beim Ausflug mit dabei. "Die zahlreiche Teilnahme und die vielen Rückmeldungen während des Ausflugs haben gezeigt, dass wir mit dem diesjährigen Rahmenprogramm den Geschmack der SeniorInnen voll getroffen haben", freut sich das Stadtoberhaupt.



Am Donnerstag, dem 24. September, ist Hugo Roblero Gordillo aus dem südmexikanischen Bundesstaat Chiapas zu Gast im Weltladen. Ab 17.30



Uhr spricht er in der Bezirksbauernkammer in Mistelbach über die Herausforderungen der Kaffeevereinigung Fiech, gibt einen Einblick in das Leben von Kleinbauernfamilien, die sich für biologischen Kaffeeanbau entschieden haben und Partnerlnnen des Fairen Handels sind. Mit Kaffee Organico hat die EZA Fairer Handel seit 1988 den ersten österreichischen Bio-Kaffee, mit dem Fairtrade Gütesiegel im Handel

Schuldnerberatungsstelle in Mistelbach

Das AMS Arbeitsmarktservice Mistelbach bietet jede Woche eine kostenlose Schuldnerberatung an. Jeweils mittwochs von 08.00 bis 16.00 Uhr können sich betroffene Personen von Mediatorin Dr. Claudia Pöschl beraten lassen.

Infos

Dr. Claudia Pöschl Bahnstraße 39 2130 Mistelbach T 02572/32412 M 0664/3898215





Wenn Kinder trauern...

Unterstützt von erfahrenen TrauerbegleiterInnen bietet das Mobile Caritas Hospiz ab Freitag, dem 18. September, im Pater Jordan-Haus in Mistelbach Kindertrauergruppen für trauernde Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren an. Dieses kostenlose Angebot beinhaltet die Betreuung von Kindern in geschlossenen Gruppen, die einen geliebten oder nahestehenden Menschen durch Tod verloren haben. Zeitgleich zur Kindergruppe besteht ein offenes Angebot für Mütter, Väter, Großeltern und andere Sorgeberechtigte als Ort der Begegnung und Unterstützung.

"Mama, die Oma war schon lang genug weg. Ich möchte sie jetzt wieder zurück haben!", fordert die fünfjährige Lea, deren Oma letztes Jahr verstorben ist. Diese und ähnliche Fragen stellen trauernde Kinder, weiß die erfahrene Hospizkoordinatorin und ausgebildete Trauerbegleiterin Angela Siquans. "Erwachsene Hinterbliebene sind oft unsicher und teilweise auf Grund der eigenen Betroffenheit überfordert, Kinder altersgerecht zu begleiten. In der Gruppe erfahren die Kinder Solidarität und Gemeinschaft und sie können sich ihrer Entwicklung gemäß mit den Themen Sterben, Tod und Trauer auseinandersetzen", weiß Siguans. Kreative Möglichkeiten helfen ihnen dabei, ebenso wie das Sprechen über den Tod und ihre Trauer.

Termine: Freitag 18. September, 2. und 23. Oktober, 6. und 20. November sowie 4. und 18. Dezember jeweils ab 15.00 Uhr (Dauer etwa zwei Stunden).

Anmeldung

Mobiles Caritas Hospiz
Angela Siquans
T 0664/829 44 74
E asiquans@caritas-wien.at
Karin Böck
T 0664/829 44 71
E kboeck@caritas-wien.at

Das **Dschungelbuch** als Musical

Wer kennt ihn nicht, Mogli und seine Freunde Balu den Bären und Bakira den Panther und seinen Widersacher Shirkan den Tiger? Die SchülerInnen der 2. und 4. Klassen der Volksschule Mistelbach I spielten in gekonnter und beeindruckender Form die Geschichte des kleinen Dschungelhelden als Musical nach und begaben sich mit Mogli auf eine Reise in die Wildnis.

In Kooperation mit dem "Musiktheater für Kinder" unter der Leitung von Mag. Maciej Golebiowsky erarbeiteten Schüler- und LehrerInnen ihr rund 50minütiges Musical. Insgesamt zwei Monate an Vorarbeiten waren notwendig –

angefangen vom Einstudieren der Texte und Lieder bis hin zur Bühnendekoration – ehe das Stück schließlich in der letzten Schulwoche, am Montag, dem 29. Juni, der begeisterten Zuschauerschar vorgeführt werden konnte.





Ihr Ansprechpartner im Weinviertel

Derzeit haben wir BAUGRÜNDE in folgenden Gemeinden im Angebot:

Ameis, Grafensulz, Deutsch Wagram -Helmahof, Hohenau, Hüttendorf, Ebendorf, Ketzelsdorf, Ladendorf, Lanzendorf, Ebendorf, Mistelbach, Asparn/Z, Eibesthal, Obersdorf, Paasdorf, Unterstinkenbrunn Nähere Informationen auf Anfrage

RE/MAX Best, Nuva GmbH,

2130 Mistelbach, Bahnstrasse 2A Tel. 02572/20 900, mobil 0664/1323200 E-Mail office@remax-best.at http://www.remax-best.at



SchülerInnen spielen Musical "Der grüne Ritter"

Zu einem einzigartigen und mitreißenden Kindermusical luden die SchülerInnen der 3. Klasse A der Volksschule Mistelbach I am Donnerstag, dem 18. Juni. "Der grüne Ritter und das zerbrochene Schwert" lautete der Titel des gereimten Theaterstücks, das unter der Regie von Charlie Schiller und der Klassenlehrerin der 3A Sabine Zahnt einstudiert wurde. Die 23 SchülerInnen, ernteten tosenden Applaus vom begeisterten Publikum nach ihrem erfolgreichen, rund 50 minütigen, Musicalauftritt. Musikalisch umrahmt und begleitet wurde die Vorstellung von Ernest M. Kellermann am Keyboard.

"Der grüne Ritter und das zerbrochene Schwert" war eine Erfindung von Charlie Schiller, um seinen Söhnen Gute-Nacht-Geschichten erzählen zu können. Im Laufe von Jahren sammelte er so einige Geschichten, die der grüne Ritter mit seinen Freunden erlebt. Im Sommer 2008 entstand die Episode, die dann in Reime gefasst und zum Bühnenstück mit Liedern wurde. Charlie Schiller reimte und dichtete das gesamte Stück, schrieb die Texthefte, gestaltete die Kulissen eigenständig und fertigte auch die gesamten Kostüme inkl. Schwerter, Steckenpferde und Schilder selbst an.

Die Geschichte handelt von einem grünen Ritter und seinen Freunden, die ins Königsschloss zu einem Turnier eingeladen wurden. Dort holte sich der grüne Ritter den Turniersieg und durfte als Preis dem Burgfräulein eine Blüte überreichen. Im letzten Turnierkampf zerbrach jedoch das Schwert des weißen Ritters. Getröstet und unterstützt vom grünen Ritter führte dieser seinen Freund nach einer durchzechten Nacht und einem großartigen Festmahl in sein Dorf zum Schmied, der ihm das zerbrochene Schwert wieder zusammenschmiedete. Und so war alles wieder gut...



Ferien - Erlebnis - Mistelbach

Die ganzen Sommerferien über standen die Türen der Ganztagsbetreuung der Stadt-Gemeinde Mistelbach in der Landwirtschaftlichen Fachschule offen und das bewährte Pädagogenteam rund um Barbara Resch konnte wieder viele Kinder in Empfang nehmen. 215 abgegebene Anmeldebögen sind ein neuer Besucherrekord. An vielen Tagen nahmen über 35 Kinder (an manchen sogar über 40 Kinder) das vielfältige und interessante Programm wahr

Besondere Highlights waren die Ausflüge ins Kindermuseum sowie in den Tiergarten Schönbrunn, in den Archäologischen Park Carnuntum und in den Wildpark Ernstbrunn. Auch der Ausflug nach Maissau, wo sich die Kinder in der Amethystwelt auf die Suche nach ihrem persönlichen Glücksstein machen durften, sowie der Ausflug nach Wien ins Haus des Meeres fanden großen Anklang bei den Teilnehmern.

Bei den Kindern besonders beliebte Themen der letzten Jahre wurden aufgegriffen und neu erarbeitet. Aber auch eine Vielzahl neuer Themenbereiche wurde den Kindern mithilfe verschiedenster interessanter und lehrreicher Aktivitäten angeboten, wie z.B. "Die vier Elemente", "Mächtige Eroberer" oder "Der Stromkreis".

Die Resonanz der Eltern und der Kinder bestätigte auch heuer wieder die Notwendigkeit einer solchen Institution, welche vor allem für Kinder, deren Eltern in den Ferien arbeiten müssen, eine professionelle und interessante Alternative bietet. Die Ferienbetreuung ermöglicht den Kindern aber auch, Freunde zu treffen und zu finden, in der Gemeinschaft zu lernen und zu spielen und vor allem ein abwechslungsreiches und lehrreiches Programm.

Die Küchendamen der Landwirtschaftlichen Fachschule verköstigen die Kinder und boten täglich ein mehrgängiges Menü an. Die letzten drei Wochen wurden die Kinder bestens vom "Schilling-Wirt" versorgt.

Besonders erfreulich war auch die große Teilnahme der Wirtschaftsbetriebe und Vereine in Mistelbach am 21. Ferienspiel. Diese bieten ein vielfältiges Angebot, welches von den Kindern immer wieder gerne angenommen und besucht wird. Die nächste Ferienbetreuung im Rahmen des Mistelbacher Ferien-Erlebnis-Programms findet in den Weihnachtsferien statt.



106 Kinder besuchten im Rahmen des Ferienspieles die Bolfraskaserne, wo ihnen ein interessantes und abwechslungsreiches Programm geboten



Viel Spaß hatten die Kinder auch beim Besuch der Hundeschule

"Urlaub am Mittelmeer" als Theaterstück

Anlässlich des ersten Bezirksschulspielfestes Act4fun im MZM Museumszentrum Mistelbach nahmen die SchülerInnen der 3. und 4. Schulstufe der Volksschule Mistelbach 3 aus Siebenhirten ein Theaterstück namens "Kabel und Jau" in Angriff. Das Bühnenbild wurde unter Mithilfe der 1. Und 2. Schulstufe gestaltet, Klassenlehrerin Brigitte Böhm, die auch die Fischkostüme nähte, studierte das Stück mit den SchülerInnen ein.

"Kabel und Jau" erzählte die Geschichte zweier Fische, die heiraten und gemeinsam eine Reise ans Mittelmeer und an den Nil planen. Sie lernen dabei viele Freunde kennen, geraten aber, als sie Richtung Nil unterwegs sind, in einen heftigen Sturm. Mit vereinten Kräften können sie diese Schwierigkeit gut meistern. Kabel, der Fischmann, wird aber auf dieser Reise von Fischern mit

ihren Netzen gefangen, seine Frau holt Hilfe vom Schwertfisch, der Kabel befreien kann. Nach einiger Zeit bemerken die beiden Fische, dass es doch am schönsten zu Hause ist und so verabschieden sie sich und kehren in ihre Wohnung in einem alten Krug im Riff zurück. Als Happy End bekommen Kabel und Jau Nachwuchs, denen sie den Namen KABELJAU gaben...



Gold bei den Waldjugendspielen für EHS Mistelbach II

Mädchen und Buben von 25 verschiedenen Hauptschulen aus Niederösterreich trafen sich heuer in Gföhl, um den Landessieger bei den Waldjugendspielen 2009 zu ermitteln. Mit Bravour meisterten die Kinder der Europahauptschule Mistelbach in Teamarbeit all die gestellten Aufgaben und wurden schließlich mit dem Titel "Waldmeister in Gold" ausgezeichnet.

Erkennen von Baumarten, richtiges Verhalten im Wald, welche Gegenstände verwendet man beim Aufforsten, Fotosynthese, wie viel CO2 baut ein Baum ab usw. Das alles waren Themen, bei denen die Mädchen und Buben ihr Wissen unter Beweis stellen mussten. Für die hervorragenden Leistungen erhielten die SchülerInnen einen Pokal sowie einen Ahornbaum für die Klasse und wurden mit einem T – Shirt, einem Kapperl und einem kleinen lebenden Christbaum fürs Mitmachen belohnt. Den Ahornbaum spendete die Klasse der Mistelbacher Liebesallee.

Hubschrauberrundflüge, ein Löschwettbewerb der Feuerwehr, Hochfahren mit der



Drehleiter der Feuerwehr, eine Falknervorführung und eine Luftburg bildeten das ansprechende Rahmenprogramm des Wettbewerbes.

Der Direktor der Europa-

hauptschule, Karl Schmid, gratulierte den erfolgreichen Mädchen und Buben der 2C sowie ihrer betreuenden Biologielehrerin, Regina Pawlin, zu diesem ausgezeichneten Erfolg.

VHS Mistelbach Auf 24 Seiten Bewährtes und Neues

Mit 195 Veranstaltungen bietet die VHS-Mistelbach in ihrem Herbst/Winterprogramm 2009 einen abwechslungsreichen Querschnitt durch alle Sparten der Erwachsenenbildung: Sprachen, EDV, Ausbildungskurse mit Abschlussprüfung und anerkanntem Zertifikat, Persönlichkeitsbildung und Kommunikation, Kunstkurse, Hobbykurse, Tanzkurse, Kochkurse, Gesundheits-, Fitnessund Sportkurse sowie Kurse für Kinder

Allein im Fachbereich Sprachen werden 29 Kurse angeboten. Englisch, Französisch, Spanisch, Griechisch, Italienisch, Tschechisch, Russisch und Deutsch als Fremdsprache bereichern wie jedes Jahr das Programm.

"10 Finger Schreiben in 2 Stunden" ist ein neues Lernsystem, wo man in Rekordzeit das Tastaturfeld blind bedienen kann. Sie lernen ganz leicht mit dem motivierenden Lernkonzept alles über die Lage der Tasten auf der Tastatur, beherrschen ganz automatisiert die Zuständigkeiten der einzelnen Finger und machen in hochwertigen Tipptrainings die Umsetzung in die Praxis.

Aber auch Seminare für Word, Excel, PowerPoint, Internet, Photoshop, Grundlagen der digitalen Fotografie und EDV für die Generation 50+ tragen zur Weiterbildung bei.

Interessante und bereichernde Seminare für Persönlichkeitsbildung und Kommunikation wie "Umgang mit schwierigen Personen", Rhetorik, Mentaltraining, Stressabbau, Schreibwerkstatt und ein Philosophiekurs sind ein fester Bestandteil unseres Programms.

Für alle "Dancing Stars" wurde zu den bestehenden Tanzkursen ein "Intensiv-Blitzkurs", organisiert, der Sie optimal auf die Ballsaison, Hochzeit, Eröffnung usw. vorbereitet. Wenn Sie auf der Suche nach einer/m Tanzpartner/ in sind, haben wir für Sie die Tanzpartnerbörse auf unserer Homepage (www.vhs-mistelbach.at) eingerichtet.

Wer seine Gäste kulinarisch verwöhnen möchte, findet in den Kochkursen viele Anregungen. Ob "Kochen mit Kartoffeln", "Feines aus Fluss und Meer", "Topfen entdecken - Vielfalt schmecken", "Brotbackkurs", "Koch dich jung – mit Powerstoffen aus der Natur", "Ideen aus der Kräuterküche" oder "Klein, fein, schnell" - ein Schaukochkurs mit einem Konditormeister, ein Besuch lohnt sich.



Urlaubsreise auf einem Kreuzfahrtschiff

und Finish" und "Designerkleidung: Entwerfen wie die Großen" eine Reihe von Anre-

Aber auch Kurse für Gesundheit, Fitness und Sport, von der Traditionellen Chinesischen Medizin über Gesunde Wirbelsäule, Qi Gong, Gesundheitsgymnastik, Autogenes Training, Yoga, Aquagymnastik, Aerobic und Bauchtanz tragen zur Leistungssteigerung bei.

Das Programm enthält 40 Kurse für Kinder. Von Englisch-, Rechtschreib-, Mathematiktraining und "Lernen kann man lernen" - ein Kurs für effizientes, selbstständiges Lernen, das auch Spaß macht – bis Tanz-, Kreativ-, Turn- und Schwimmkurse finden sich viele Möglichkeiten für Bildung und Spaß.

Großen Anklang finden auch unsere bewährten Bil-

dungsreisen. Zahlreiche ReiseteilnehmerInnen berichten über die gut organisierten und interessanten Reisen. Da wir eine perfekte Reise bieten wollen, werden unsere Gruppen von unseren bewährten Reiseleitern Gerhard Bacher und Ing. Richard Hartenbach betreut.

Förderungen, die in der VHS Mistelbach in Anspruch genommen werden können: Bildungsbonus der AK NÖ und Wien, Bildungsförderung Land NÖ, Besitzer der "1424 Jugendkarte" der "NÖ Seniorenkarte", sowie Preisermä-Bigungen für Mitglieder der Volkshochschule.

Für Informationen und Anmeldungen steht das Team der Volkshochschule im VHS-Büro in der Franz Josef Straße 43 oder unter der Telefonnummer 02572/5200 von Montag bis Freitag zur Verfügung.

Für das persönliche Outfit finden Sie im Seminar "Styling

Neues aus der Stadtbibliothek Mistelbach

Ferienspiel "Wir sind gelandet"



71 mutige und abenteuerlustige Kinder trafen sich am 20. Juli, dem 40. Jahrestag der ersten Mondlandung, in und vor allem rund um die Stadtbibliothek, um die erste Mondlandung nachzuvollziehen.

Zuerst wurde eingecheckt, Crews zusammengestellt und Boardingcards (Stationenpässe) vergeben.

Dann kam im kleinen Saal der Simulations-Raketenflug als Einstimmung auf die zu erwartenden Strapazen.

In einem Stationenspiel, das in 3-Personen-Crews absolviert werden musste, konnte man Sterne zaubern oder fangen, einen Affen ins Weltall schicken, das Raketenrückstoßprinzip selbst ausprobieren,

die Mondphasen mit Licht und Schatten darstellen. Mondmaterial sammeln, Alien basteln oder auch "erschießen", als Astronaut verkleidet "herumstiefeln" oder einen Luftfilter basteln ("Houston, wir haben ein Problem!").

Außerdem konnte man sein Wissen bei einem Raumfahrtquiz testen, ein Puzzle von einem Raketenstart legen, eine Mondgeschichte auf den Wahrheitsgehalt prüfen oder einfach Ufos fliegen lassen.

Bei einer kleinen Pause zwischendurch konnte man sich mit Saft und Kuchen stärken und sich am Büchertisch durch die zum Thema bereitgestellten Medien wühlen.

Als krönenden Abschluss gab es dann Mars(h)mallows auf dem Grill und die schon legendere "Abschlussschlacht" mit den Wasserbomben.

Das Team der Stadtbibliothek dankt allen, die diese Veranstaltung unterstützt haben aber besonders den Kindern, die fantastisch mitgemacht

Ferienleseaktion Buchgewinnspiel



Alle Kinder, die bis spätestens 12. September 09 in der Stadtbibliothek ihre vollständig ausgefüllten Lesepässe ab-

gegeben und in den Sommerferien fleißig gelesen haben (ab 20 Bücher und mehr) haben nun die Möglichkeit, ein Buch, bereitgestellt von der Facultas Dombuchhandlung im Weinviertel, zu gewinnen. Die fünf Gewinner werden in der dritten Septemberwoche ausgelost und telefonisch benachrichtigt.

Für die fleißigen Leser und Leserinnen ohne Hauptgewinn wurden Trostpreise vergeben!

Lesung Thomas Raab "Der Metzger geht fremd" Stadtbibliothek im Stadtsaal Montag, 14. September 2009 Beginn: 19.30 Uhr Eintritt frei | Brot & Wein

ERSTPRÄSENTATION in NIEDER-ÖSTERREICH!!!

Im September 2009 (Veröffentlichung/Erstverkaufstag: 11. September) hat das Warten ein Ende: In neuer Optik erscheint der brandneue dritte Metzgerband!

Nach den ersten beiden Bänden "Der Metzger muss nachsitzen" und "Der Metzger sieht rot" zieht es den Metzger nun unfreiwillig aus seinem gewohnten städtischen Umfeld in die Provinz.

Aus dem Inhalt: Durchaus mit Bewunderung für die Gründlichkeit der hiesigen Reinigungskräfte registriert Danjela Djurkovic die blitzblanken Fliesen des Kurschwimmbades. Es herrscht eine gespenstische Stille, denn außer ihr ist nur eine andere Person anwesend, die wie eine marmorne Statue am Grunde des Beckens liegt. Der Mann ist tot, daran besteht kein Zweifel. Mit seltener Ge-



lassenheit alarmiert Danjela die Klinikleitung und schickt einen Hilferuf in Richtung ihres geliebten, eigensinnigen Willibald Adrian Metzger. Der sitzt in seiner fernen Restauratorenwerkstatt und bricht nur widerwillig in die Fremde auf. Doch bald schon nimmt ihn das Leben auf dem Land gefangen. Denn auch dort haben die Familien ihre Leichen im Keller.

Schoßkindprogramm



Das Schoßkindprogramm im Herbst ist leider schon ausge-

Start für alle angemeldeten

TeilnehmerInnen ist der 15. September 2009 um 9 Uhr in der Stadtbibliothek.

Nächster Termin: Frühling 2010

Verstärkung des Teams

Mit Mittwoch, dem 1. Juli, hat Frau Hedwig Schneider ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Von 1995 an war Frau Schneider in der Stadtbibliothek Mistelbach mit großem Einsatz und Engagement tätig. Die Stelle wurde bereits nachbesetzt. Seit Anfang Juli verstärkt Elisabeth Kosch das Team rund um Bibliotheksleiterin Beatrice Hrusa, Roswitha Lukes und Almut Ruso.





Publikumsmagnet

Sommerszene

13 Jahre ist es her, seit eine der am besten angenommenen Sommerveranstaltungen der Stadt ihre Geburtsstunde hatte: die Sommerszene Mistelbach. Immer mit neuen und abwechslungsreichen Programmen ist sie der Treffpunkt für Jung und Alt. Das beweist die Szene auch im heurigen Jahr, wo an Spitzentagen mehr als 2.000 BesucherInnen das Areal hinter dem Sportzentrum stürmten...

Sommer, Sonne, Strand und Meer, das verbinden viele mit Urlaub. Und wer nicht fortfährt, der findet an heißen Sommertagen in Mistelbach garantiert eine passende Alternative. Mit aktueller Musik, erfrischenden Cocktails und Köstlichkeiten aus fernen Ländern und heimischen Speisen ist die Sommerszene Mistelbach für Zuhausegebliebene ein passender Urlaubsersatz.

Im größten Schanigarten des Weinviertels herrscht Stimmung wie auf einer Strandparty im Süden, was vor allem die Jugendlichen am Donnerstag zu schätzen wissen. Etwas gemütlicher ist es freitags und samstags. Ein vielfältiges und musikalisch bunt gemixtes Programm sorgt auch bei den älteren Besucherlnnen für die passende Stimmung.

Bürgermeister Ing. Christian Resch, Erfinder der Mistelbacher Sommerszene, zeigt sich erfreut angesichts des tollen Erfolgs, der nun schon weit mehr als ein Jahrzehnt anhält: "Aus allen Himmelsrichtungen kommen Gäste zu uns", bestätigt das Stadtoberhaupt.





Transporte
Straßen- und Wegebau
Erd- und Abbrucharbeiten
Bauschuttmuldenverleih
Sand und Schotter

Schotter- und Recyclingzentrum Mistelbach

Sand und Schotter alle Körnungen vor Ort Mistelbach – Wilfersdorf an der B40 Telefon 0664/420 45 57

Kober KG

2153 Stronsdorf 238

Tel. 02526/7303

Eine Politik mit mehr Frauen

In Kooperation mit dem MZM Museumszentrum Mistelbach veranstaltete das NÖ Frauenreferat am Sonntag, dem 28. Juni, ein Symposium unter dem Thema "Frauen in die Politik – 90 Jahre Frauenwahlrecht". Hochrangig besetzt diskutierten die weiblichen Gäste über die Chancen von Frauen in der Politik und deren Möglichkeiten, sich aktiv in das politische Leben einzubringen.

Dass Frauen auf politischer Ebene ihren männlichen Kollegen hinten nach stehen, verdeutlicht folgende Statistik eindrucksvoll: Auf Gemeindeebene beispielsweise werden von den 573 niederösterreichischen Gemeinden nur 39 von Bürgermeisterinnen geleitet. Etwas besser sieht die Situation auf Landesebene aus, wo immerhin vier der insgesamt neun Mitglieder Frauen sind. "Damit haben wir zwar österreichweit eine Vorreiterrolle, rund sieben Prozent allerdings zeigen, dass wir noch viel zu tun haben", kommentiert es Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner.

"Jetzt heißt es Mut zu zeigen"

Erst mit der Einführung des "allgemeinen, gleichen, direkten und geheimen Stimmrechts aller Staatsbürger ohne Unterschied des Geschlechts" erlangten Frauen 1918 ihre ersten Rechte in Richtung politischer Beteiligung. Österreich war damals auch eines der ersten Länder Europas, das

Frauen das Wahlrecht zugestand. "Frauen sollen selbst die Initiative ergreifen und nicht darauf warten bis sie aufgefordert werden ein politisches Amt zu ergreifen. Die Voraussetzungen dafür haben sie, jetzt heißt es Mut zu zeigen", ist sich die Landesrätin sicher.

Weitere Teilnehmerinnen am Symposium: die bekannte Buchautorin Dr. Eva Rossmann, Vizebürgermeisterin Dir. Brigitte Ribisch aus Laa sowie die Medienherausgeberin Lilly Dippold.

Inge Winder vom ORF NÖ moderierte die gut besuchte Veranstaltung.

Infos

Doris Bichler NÖ Frauenreferat Amt der NÖ Landesregierung Landhausplatz 1 3109 St. Pölten T 02742/9005-12786

E post.f3frauenreferat@noel.gv.at

www.noe.gv.at/frauenwahlrecht oder www.noe.gv.at/frauen



Nationalrätin Dorothea Schittenhelm, Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt, Moderatorin Inge Winder, Stadträtin Dora Polke, Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner, Dr. Eva Rossmann, Vizebürgermeisterin Dir. Brigitte Ribisch, Lilly Dippold, Dr. Eleonore Hauer-Rona, Vorstandsmitglied Bund Österreichischer Frauenvereine und MZM-Geschäftsführerin Mag. Dagmar Kunert

Nitsch und seine ägyptische Symphonie

Den meisten Menschen wird Prof. Hermann Nitsch als Aktionskünstler in Verbindung mit seinen Schüttbildern ein Begriff sein. Seit einigen Jahren ist die Musik für den Wahlweinviertler seine zweite große Vorliebe neben dem Malen. Mit der "Ägyptischen", so der Name seiner Symphonie für großes Orchester und Chor, schlägt Hermann Nitsch einen neuen künstlerischen Weg ein. Die Uraufführung fand am Samstag, dem 4. Juli, in der Installation der 56. Malaktion des Künstlers im MZM Museumszentrum Mistelbach statt.

"Ich musste eine Musik für mein Orgien Mysterien-Theater schaffen"

Für den Künstler ist die Musik ein ganz wesentlicher Bestandteil seines Orgien Mysterien-Theaters. "Als ich damit begonnen habe, gab es dafür keine adäquate Musik. Also musste ich sie selbst schaffen. So war es dann eigentlich nur noch eine Frage der Zeit, bis ich über meine Orgien Mysterien Theater-Musik zur Symphonie kam", erzählt Hermann Nitsch.

Besonders auffällig an der Eigenkomposition sind die langen, in Ergänzung und ständiger Erweiterung von zusätzlichen Musikinstrumenten, zum Klingen gebrachten Dauertöne. "Es kommt darauf an, einen Klang entstehen, leben und atmen zu lassen. Wenn man die Musik so anlegt, passieren bei den Zuhörern wahre Wunder", so der Komponist.

"Die Rückkehr der Magie der atmenden Klänge"

Die Nitsch'en-Töne zum Klingen gebracht haben das European Philharmonic Orchestra gemeinsam mit den 60 Sängerlnnen des A capella Chors Weinviertel und den 70 Musikerlnnen der Stadtkapelle Mistelbach. Peter Jan Marthé, selbst Co-Grün-

der der European Philharmonic Orchestra, dirigierte "Die Rückkehr der Magie der atmenden Klänge". Die Basis der "Ägyptischen" bildet die intensive Beschäftigung mit "dem Giganten Anton Bruckner, die nicht ohne Folgen blieb", so Nitsch über die Hintergründe der Entstehung seiner Symphonie.

Für die BesucherInnen der Uraufführung, allen voran Bürgermeister Ing. Christian Resch, war das Ergebnis des "Neo-Komponisten" und des gesamten Ensembles beeindruckend: "Es ist faszinierend mitzuerleben, wie es Hermann Nitsch immer wieder schafft, sei es durch Malerei, durch seine Aktionen, durch seine philosophische Arbeit oder eben nun durch Musik, Leute in seinen Bann zu ziehen", so der Bürgermeister.

Die Aufführungen der Symphonie fanden im Rahmen des Weinviertelfestivals 2009 statt.

Infos

MZM Museumszentrum Mistelbach, Waldstraße 44-46 2130 Mistelbach

- **T** 02572/20719
- **E** office@mzmistelbach.at
- I www.mzmistelbach.at



Kirche er-leben im Museumszentrum?!

Die röm. kath. Pfarrgemeinde Mistelbach setzt im Herbst ihren Schwerpunkt der Sakramentenpastoral fort. Das Bestreben ist, den Menschen ein wenig mehr erfahrbar zu machen, was mit diesen "Heiligen Zeichen" (Sakramente) gemeint ist. Durch vielfältige Zugänge bei Vorträgen, Workshops, Gottesdiensten, Festen usw. soll es ermöglicht werden, diese Angebote – Geschenke Gottes – ein wenig mehr zu begreifen.

Nach der Taufe im Frühjahr soll nun im Herbst die Eucharistie (Messe, Kommunion) im Mittelpunkt stehen und dieses Sakrament besser erfahrbar machen. So wird etwa zum Erntedank am 3. und 4. Oktober bei allen Gottesdiensten das Brot in besonderer Weise betont.

Da im MZM Museumszentrum Mistelbach gerade die hervorragende Ausstellung "Das Wunder Wein. Kult – Fest – Ritual" präsentiert wird, haben wir auch hier die Zusammenarbeit gesucht und gemeinsam mit dem Museumszentrum für den Herbst einige Veranstaltungen geplant. Herzlich lade ich alle – nicht nur die regelmäßigen Kirchenbesucher und nicht nur die Freunde des MZM – zu diesen Veranstaltungen ein und freue mich auf Ihr Kommen!

P. Hermann Jedinger SDS, Pfarrer

Sonntag, 13. September, 17.00 Uhr:

Vortrag zur Ausstellung "Das Wunder Wein"

unter dem Thema: "Der Wein und die katholische Kirche" mit musikalischer Umrahmung; anschließend Führung durch die Ausstellung und Messweinverkostung (Eintritt \in 4,--).

Sonntag: 20. September, 10.30 Uhr:

Messe im Museumszentrum

anlässlich des Mistelbacher Weinherbstes; musikalische Gestaltung mit Kärntner Liedern des gemischten Chors aus Zweinitz in Kärnten



5/2009 StadtGemeinde Zeitung mistelbach 27

GEYER & GEYER
Steuerberatungs GmbH

A – 2130 Mistelbach Liechtensteinstraße 6 office.mistelbach@geyer.at

Fon: 02572/2496-0 Fax: 02572/2496-93

KULTUR IN MISTELBACH

Internationaler Meisterkurs in Sachen Musik

Zum ersten Mal fand von Sonntag, 2. bis Dienstag, 11. August der "Internationale Meisterkurs Mistelbach" unter der künstlerischen Leitung von Karin Reda in der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach statt. Das Kursangebot umfasste einen sechstägigen Klassikkurs für die Instrumente Querflöte, Klavier, Orgel und Violoncello mit international hochrangigen Dozenten.

Prof. Furugh Karimi von der Musikuniversität Wien, Prof. Luisa Sello vom Konservatorium Triest, Yasuhito Watanabe aus Japan und Karin Reda vom Vienna Konservatorium waren beim Meisterkurs mit dabei, um in entspannter Kursatmosphäre ihre Erfahrungen und ihre Musikbegeisterung an die StudentInnen weiterzugeben. Dank der freundlichen Unterstützung von Bürgermeister Ing. Christian Resch erwies sich die Landwirtschaftliche Fachschule als idealer Austragungsort, die Stimmung war fulminant, was auch auf das Publikum der zahlreichen Konzerte übersprang.

Konzerte im Stadtsaal, im MZM Museumszentrum Mistelbach und in der Stadtpfarrkirche

Die TeilnehmerInnen aus Chi-

na, Taiwan, Japan, Ungarn, aus ganz Österreich und besonders der Region Mistelbach konnten sowohl im Einzelunterricht als auch im Ensemble interessante Musikprogramme vorbereiten, die in Konzerten im Stadtsaal, im MZM Museumszentrum Mistelbach oder in der Mistelbacher Stadtpfarrkirche mit großem Erfolg zur Aufführung gebracht wurden.

Anschließend an den Klassikkurs wurde ein viertägiger Jazzworkshop für MusikerInnen mit klassischer Ausbildung als Einstieg in Jazz und Popularmusik angeboten. Dafür konnten Dozenten wie Bernhard Wiesinger, Gerry Schuller, Heinrich Werkl und Andy Fried gewonnen werden. Der Erfolg wurde beim Abschlussabend im Café "Altes Depot" bei großem Pu-



blikumsandrang gefeiert. Die Organisatoren des Projektes Dr. Harald Schlosser und Karin Reda sind schon jetzt intensiv mit der Planung des Internationalen Meisterkurses Mistelbach

2010 beschäftigt.

I www.meisterkurs-m.com



Brauchtumspflege durch Mistelbacher Volkstänzer

Ob Bälle, Weinfeste, Kirtage, Brauchtums- oder Jubiläumsveranstaltungen. Die Mistelbacher Volkstänzer unter Obfrau Roswitha Feindert sind eine gern gebuchte Adresse, wenn es um Volkstänze aller Art geht. Bandltanz, Boarischer oder Polka, das Repertoire der rund 30köpfigen Gruppe ist sehr umfangreich und vielseitig. Fehlen darf natürlich nicht die zum Tanz getragene Tracht, die gemeinsam mit der Volksmusik eine untrennbare Einheit bildet.

Gegründet wurde die Volkstanzgruppe Mistelbach im Herbst 2003. Das Ziel ist die Erhaltung und Verbreitung des österreichischen Volkstanzes im Weinviertel. Ob beim Weinherbst, beim Hauerumzug oder bei Kirtagen und anderen Festen, die Mistelbacher Volkstänzer treten gern und überall auf. Musikalisch unterstützt wird die Gruppe von Josef "Blacky" Schwarz auf der Ziehharmonika.

Die nächsten Auftritte:

20. September: Weinherbst in Mistelbach 26. September:

Volkstanzfest in Hüttendorf 10. Oktober:

Museumsdorf in Niedersulz

Obfrau Roswitha Feindert T 0699/15599625

E luxor-wellness@aon.at oder

Schriftführer Ludwig Sünder

T 02572/2926

oder 0664/6274860

E maria.suender@gmx.at I http://mvtaenzer.nanet.at





28 StadtGemeinde Zeitung mistelbach

GZ_2009_5.indd 28 02.09.2009 11:22:47



Mehr als 3.000 Jugendliche bei der 10. Beach-Party

Sie gilt als eine der größten Freiluftevents des Weinviertels, die Mistelbacher Beach-Party im Weinlandbad. Am Freitag, dem 14. August, war es wieder einmal soweit. Mehr als 3.000 Jugendliche ließen es sich am 14. August nicht nehmen und pilgerten ins Freibad, um zu tanzen, feiern und Spaß zu haben.

Lautstark unterstützt wurden die Jugendlichen dabei von den DJs Mario Poscharnig (Ö3) und dem Duo EZ & Paul Stylez, Jürgen Erntl mit seiner Firma EJ-Lightning sorgte dafür, dass das Bad auch im richtigen (Party)Licht erschien. Unter den zahlreichen BesucherInnen waren auch die einen oder anderen Mutigen dabei, die die Gelegenheit zum Nachtbaden nutzten. Zufrieden zeigt sich Organisator Christoph Gahr von der StadtGemeinde: "Angesichts der Tatsache, dass der Termin schlechtwetterbedingt verschoben werden musste, war der Ansturm enorm".

Am Sonntag, dem 16. August, stand bei traumhaftem Wetter der Erlebnisnachmittag am Programm. Von "Walk on Water-Ball" über die Österreichpremiere von "The Blob" war der Nachmittag mit Unterhaltung pur gefüllt.

Fotos und Videos unter http://party.mistelbach.at

MusicMaker bereits Ende Februar

Früher als in den letzten Jahren geht 2010 der MusicMaker Mistelbach über die Bühne. Am Samstag, dem 27. Februar, ist es bereits so weit, wenn wieder einige JungmusikerInnen ihre musikalischen Talente unter Beweis stellen und im Mistelbacher Stadtsaal, ab 19.30 Uhr, gegeneinander antreten. Damit verbunden läuft ab sofort auch die Bewerbung für die Show, die Frist endet mit Dienstag, dem 1. Dezember.

Teilnahmemöglichkeit

Jede(r) Komponist/Komponistin, der/die in Niederösterreich bzw. Wien hauptgemeldet ist und welche(r) bis Dienstag, dem 1. Dezember, ein Demoband/CD/DVD mit max. zwei Eigenkompositionen an das Kulturamt der Stadtgemeinde Mistelbach schickt, ist berechtigt am Wettbewerb teilzunehmen. Alle eingesandten Kompositionen werden unmittelbar nach Einsendeschluss bewertet und dadurch die TeilnehmerInnen für die Schlussveranstaltung ermittelt.

Eine siebenköpfige Jury, bestehend aus je einem Vertreter der Bereiche Rundfunk, Musik/ Filmbranche, Kulturvernetzung, Printmedien, einem Kunstschaffenden, einem Veranstalter und dem Sieger des Vorjahres, reiht unabhängig aus allen TeilnehmerInnen ihre Favoriten nach einem Punktesystem. Jede(r) BesucherIn der Schlussveranstaltung/Vorausscheidung erhält einen Bon, mit dem er/sie seinen(ihren Favoriten und Co-Favoriten küren kann. Die Wertungen der Juroren (70%) mit den Stimmen des Publikums

(30%) bestimmen letztlich den/ die Sieger des Wettbewerbes.

Die Auftritte müssen so gestaltet sein, dass zumindest die Leadstimme live gesungen wird. Alle anderen Instrumente und Stimmen können im Playback dargeboten werden.

€ 1.000,-- für den/die Sieger

Zu gewinnen gibt es € 1.000,-- für den Sieger, € 500,-- für den Zweitplatzierten und € 300,-- für den Dritten inkl. Glaspokal. Zusätzlich wird ein Publikumspreis in der Höhe von € 200,-- vergeben.

Info

Kulturamt der StadtGemeinde Mistelbach - Christoph Gahr Tel.: 02572/2515-5261 E christoph.gahr@mistelbach.at I www.musicmaker.at





WEINviertel Stichproben

Dass Kunst und Wein eine gängige Kombination sind, ist hinreichend bekannt. Dieses Duo bilden nun auch der weit über die regionalen Grenzen hinaus bekannte Künstler Werner Gröger und die Eibesthaler Weinbaufamilie Faber-Köchl. Unter dem Motto "Weinviertel Stichproben" präsentierte der Fotokünstler im Buschenschank des Heurigenbetriebs seine Fotoausstellung mit dem Schwerpunkt Weinbau.

Rund 100 BesucherInnen und Freunde des Künstlers und der Weinbaufamilie waren am Donnerstag, dem 23. Juli, nach Eibesthal gekommen, um die Fotocollagen des Künstlers zu betrachten. Und die Hausherrin verrät: "Man muss genauer schauen, um zu sehen, wie es bei uns im Weinviertel wirklich ist", so Maria Faber-Köchl.

Künstlerfreund Heinz Cibulka, der Werner Gröger als poetischen und einfallsreichen Mensch mit Humor bezeichnet, eröffnete die Ausstellung. Gezeigt wurden Streifenbilder und digitale Collagen unterschiedlichster Regionen unseres Viertels, angefangen von Falkenstein über Kleinhadersdorf bis nach Wildendürnbach und schließlich auch Eibesthal. "Werner Gröger ist im Laufe der Zeit mit seiner Kamera zum Typischen der Region vorgedrungen. Er sucht markante, aber oft auch belanglose Ausschnitte des alltäglichen Lebens und reiht sie in seinen Bilderstreifen und Collagen aneinander", beschreibt Heinz Cibulka Grögers Werke.

Spezialitäten vom Mangalitza Wollschwein, Dinkelvollwertbrot, vegetarische Gerichte und natürlich feine Weine der Familie Faber-Köchl rundeten den Abend kulinarisch ab, zu dem unter anderem auch Vizebürgermeister Kommerzialrat Rudolf Demschner kam.







(

Herbstprogramm des Resonanz-Theaters Artefakt

Artefakt, die Resonanz-Bühne Österreichs in Mistelbach, präsentiert vom 17. September bis 12. Dezember unter dem Titel "Kabarettpanoptikum" ihr Herbstprogramm 2009.

17. September:

The 9th south african kalahari augrabies extreme marathon **Diashow und Anekdoten** mit Kabarettist Helmut Tschellnig

18. September:

Kabarett "Alles … und das sofort!" Duo Buchgraber und Brandl

25. September:

Lesung Hurentaxi Martin Auer

26. September:

Kabarett "Grete, die Rakete – ich lebe täglich ihre Sorgen!" Susanne Pöchacker

3. Oktober:

Kabarett "b*zug" Duo Blözinger

9. Oktober:

Unplugged Konzert Kixxpack

10. Oktober:

Kabarett "Der getürkte Türke" Jack Nuri

Infos und Kartenreservierung

Artefakt – die unabhängige Kunst- und Kulturplattform Tel.: 0680/2185090 E team@artefakt-kultur.at I www.artefakt-kultur.at

Joesi Prokopetz Bitte nicht schießen!

Das neue Programm von Joesi Prokopetz, mit dem er mit dem Kabarettpreis "Salzburger Stier 2009" ausgezeichnet wurde.

Leicht ist es nicht, über "Bitte nicht schießen" vorweg etwas Verbindliches zu sagen. Denn das neue Programm von Joesi Prokopetz ist voller Überraschungen, die, bespricht man sie im Vorhinein, dann keine solchen mehr sein würden.

Und selbst wenn man verriete, warum Prokopetz die fixe Idee hat, dass ein russischer Auftragskiller im Publikum sitzt, würde das nur einen weiteren Wust von Fragen aufwerfen, die beantwortet werden müssten. Die aber, würden sie tatsächlich im Vorfeld beantwortet werden, nur zeigen würden, dass sie hätten gar nicht gestellt werden dürfen.

Die einzige Frage, die man stellen darf ist die:

"Wenn das Ganze so vertrackt und geheimnisvoll ist, kann man denn da noch lachen?" Darauf kann man ganz klar antworten: "Ja! Und nein. Im Grunde aber: Ja!"

Es ist eine kabarettistische Achterbahn auf die Prokopetz



die Phantasie wortgewaltig und mit schierer Spielfreude auf die Reise schickt, bei der man vor steilen Höhenflügen, tiefen Abstürzen, halsbrecherischen Loopings und Haarnadelkurven schon glaubt, niemals anzukommen, es dann aber doch tut.

Und erst ganz am Schluss merkt, dass man nur zurück an den Start gegangen ist.

Und: "Wer, bitte, ist Tolstoi?

Neu zu den 31. Internationalen PuppenTHEATERtagen:

Der Publikumspreis

Es sei gleich vorausgeschickt: Diese Idee, das Publikum noch aktiver in das Festivalgeschehen einzubinden, soll nicht dazu führen, dass die Internationalen Puppentheatertage in Zukunft ein Wertungsfestival mit Jury und vielen Preisen werden. Preise, oftmals fragwürdig und bei manchen Festivals auch mehr politisch als künstlerisch akzentuiert, sollen die offene, freundschaftliche und herzliche Atmosphäre in Mistelbach nicht stören. Jedes Ensemble soll ohne Druck so spielen, wie es auch zu Hause seinen Spielplan ernst nimmt.

Ein Publikumspreis ist streng genommen auch eine künstlerisch geprägte Auszeichnung. Aber er lässt Geschmack, Emotionen, eben ein Werten aus dem Bauch heraus zu. Ausgezeichnet soll die Aufführung werden, die für das Publikums die schönste war.

Der Preis selbst wird eine Plastik sein, die noch erarbeitet wird und eine Einladung an die auszuzeichnende Bühne, im nächsten Jahr wieder am Festival teilzunehmen. Dann erst wird der Preis des Jahres 2009 verliehen.

Die Wertung ist einfach und demokratisch. Zu jeder

Eintrittskarte gibt es einen Stimmzettel auf dem sechs Qualitätsbezeichnungen stehen: Von "Sehr gut" bis "Sehr schlecht". Die Auswertung wird so vorgenommen, dass die einzelnen Bewertungsstufen prozentual zu den abgegebenen Stimmen ausgerechnet werden. Damit erfolgt eine Bewertung unabhängig von der Anzahl der Zuschauer. Es kann also auch jener den Publikumspreis erhalten, der zum Beispiel nur vor 30 Zuschauern gespie-It hat; vorausgesetzt er ist prozentual am höchsten mit dem Prädikat "Sehr gut" bewertet worden.

Zusätzlich gibt es auf diesem Stimmzettel die Möglichkeit, Wünsche oder Kritiken kundzutun

Anhand der Zuschauerreaktionen können wir Rückschlüsse für die Gestaltung zukünftiger Festivals ziehen, natürlich mit der Absicht, noch mehr die Interessen unseres Publikums zu beachten.

Sicherlich, der Applaus ist der schönste Lohn für den Künstler. Aber welcher Künstler nimmt nicht gern auch eine bleibende Erinnerung an seinen Erfolg aus Mistelbach mit?

Dr. Olaf Bernstengel

Anna Reschl Vernissage am 3. Oktober

Anna Reschl, die Gestalterin des Plakates für die 31. Internationalen Puppentheatertage, zeigt vom 4. bis 26. Oktober weitere Werke aus ihrem reichhaltigen Repertoire.

Am Samstag, 3. Oktober, um 18.00 Uhr, findet im Barockschlössl die Vernissage zur Ausstellung statt.

Die Ausstellung ist von Montag bis Freitag von 8 - 12 und an Samstag, Sonn- und Feiertagen von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Während des Festivals vom 22. bis 26. Oktober ist die Ausstellung täglich von 10 bis 18 Uhr zu besichtigen, eingeschränkt während der Puppentheateraufführungen.



9 StadtGemeinde Zeitung mistelbach 31





STADTFEST MISTELBACH

CALCIDAGE ST. LOS DITT.









32 StadtGemeinde Zeitung mistelbach 5/2009

7. Mistelbacher **Stadtfest**

Bereits zum 7. Mal fand am Samstag, dem 29. und Sonntag, dem 30. August, das beliebte zweitägige Stadtfest am Hauptplatz statt. Heuer wieder mit dem großen Korso der Vereine, Wirtschaftsbetriebe und Partnerstädte. Gleichzeitig stand mit dem Stadtfest auch das Jubiläum zur fünfjährigen Städtefreundschaft mit Pecel/Ungarn auf dem Programm.

Samstag, 29. August

Gestartet wurde am Samstag um 12.00 Uhr mit der Feier anlässlich der fünfjährigen Freundschaft mit Pecel und um 15.00 Uhr wurde die Ausstellung des ungarischen Künstlers Gyula Németh im Foyer des Stadtsaals eröffnet. Parallel dazu gab ab 14.00 Uhr der Verein Neue Landesbahn mit einer Leistungsschau mit Lokschuppenbesichtigung, Dampflokanheizen, Fahrraddraisinen und einer historischen Ausstellung des ABSV einen Einblick in seine Vereinsarbeit. Ab 19.30 Uhr begrüßte dann Moderator Thomas Schwarzmann auf der Radio NÖ Bühne die Schlagerstars ABBAriginal, Franky, Kurt Elsasser, Manuel Berger, Nordwand und die Partydinos. Eine Stunde später begann im Barockschlössl das Programm "Jazz & Wein" mit Jilli's Department und Hannes Rathammer sowie Köstlichkeiten des Heurigenbetriebes Seltenhammer aus Paasdorf. Für die Jugendlichen stand der große Vergnügungspark am Hauptplatz und im Jugendzentrum in der Grünen Straße ab 20.30 Uhr ein Jugendevent am Programm.

Sonntag, 30. August

Mit der Festmesse in der Stadtpfarrkirche und dem anschließenden Bieranstich des Festfasses aus der deutschen Partnerstadt Neumarkt/Oberpfalz am Hauptplatz begann der Sonntag und wurde mit einem Frühschoppen mit der Stadtkapelle Mistelbach fortgesetzt. Mittags verloste die Leistungsgemeinschaft Mistelbach Einkaufsgutscheine im Wert von insgesamt € 900,-- beim großen Igm Gewinnspiel, ab 13.30 Uhr präsentierte die Modelagentur

Ladystar die aktuelle Herbstmode der Kaufstrasse sowie der Fa. Kleider Bauer und die Firma Tempes machte mit ihren wunderschönen Brautkleidern Lust aufs Heiraten. Nach Ankunft des "Mistelbacher Dampffestzuges" aus dem Zayatal begann ab 15.00 Uhr der Höhepunkt des diesjährigen Stadtfests, der große Korso, bei dem heuer über 50 geschmückte Fahrzeuge und 300 Personen beteiligt waren.

Der Kirtagsausklang mit dem Musikverein Eibesthal und die große NÖN Tombola mit über 800 Sofortpreisen, zehn Hauptpreisen sowie ein Urlaubswochenende im Lebens.Ressort Ottenstein bildeten den krönenden Abschluss.

Die Hauptpreise gewannen

- Preis: Josef Polz (Wochenende im Lebensressort Ottenstein - NÖN)
- 2. Preis: Gerhard Hatschak (KIKA-Gartengarnitur)
- 3. Preis: Elisabeth Mazer (Apotheke Fahrrad)

Wie angekündigt, veranstaltete das Hilfswerk Mistelbach am Sonntag in der Passage der Facultas Buchhandlung (Domverlag) einen Flohmarkt und Traktorrundfahrten in Mistelbach. Dank des Engagements von Elfriede Winter, Helga Burisch und Iris Rauhofer (gemeinsam mit einigen Mitarbeiterinnen des Hilfswerkes) und gesponsert von der Firma TPG, Ing. Roman Sroufek (er organisierte Traktor und Anhänger und fuhr selbst mit dem UNIMOG als Zugfahrzeug) konnten für das Hilfswerk € 472,66 lukriert werden. Au-Berdem nahm das Hilfswerk Mistelbach erstmals am Korso des Stadtfestes teil.

Stadtfest eine ideale Gelegenheit Kontakte zu knüpfen

Es ist schon Tradition, dass Mistelbacher immer im Juni das Altstadtfest und im August das Volksfest in der Partnerstadt Neumarkt besuchen. Jährlich im Frühjahr wird in der Freundschaftsstadt Pécel in Ungarn das Fest der Pferde veranstaltet und im August das Fest des Heiligen Stephan gefeiert und auch da sind die Mistelbacher gern gesehene Gäste.

Das Mistelbacher Stadtfest hat sich nun - neben den Internationalen Puppentheatertagen - zu einem beständigen Treffpunkt unserer bayrischen und ungarischen Freunde entwickelt.

Beim Korso konnte man den tollen Wagen der Neumarkter bewundern und sich über das verschenkte Bier freuen. Bürgermeister Benkovics aus Pécel und sein Team fuhren in einem mit Fahnen geschmückten Auto mit der Gulaschkanone im Festzug mit.

Bei den Hütten am Hauptplatz schenkten die Neumarkter ihr autes Bier aus und boten die köstlichen Weißwürstl an, die Ungarn bereicherten das Angebot – wie könnte es anders sein - mit schmackhaftem Gu-

Und diese Treffpunkte wurden genutzt, um die Kontakte zu intensivieren. So wird es 2010 ein gemeinsames Fußballturnier geben, die Musikschulen werden sich zu Workshops zusammenfinden und Mistelbach und Pécel werden künftig bei den von Neumarkt ausgerichteten internationalen Friedenskonzerten junger Musiker teilnehmen.

So wird nicht nur schön (und lang) gemeinsam gefeiert, sondern die Chance zur Vertiefung der internationalen Beziehungen und Knüpfung von persönlichen Freundschaften bestens genutzt.

Eröffnung der Ausstellung des ungarischen Künstlers Gyula Németh im Stadtsaal



Ing. Christian Resch mit den Glücksengerln Florian, Lea und

Beginn des Wintersemesters der Malakademie **Mistelbach**

Anmeldung für Neueinsteiger jetzt möglich

Am Freitag, 25. September 2009, 16:00 Uhr, startet die neue Staffel der Malakademie Mistelbach in den Räumlichkeiten im Museumszentrum Mistelbach, Waldstraße 44 - 46. Elternbeitrag pro Semester (10 Einheiten à 3 Stunden) bleibt unverändert in der Höhe von € 120,--.

Module der Malakademie

- Bewusstes Malen (Acryl bis zur Öltechnik).
- Zeichnen mit Bleistift bis zur Tuschefeder
- Verschiedene Drucktechniken und Gestaltungsmöglichkeiten von Bildern, Collagen, Installationen, etc.
- Theoretisches Basiswissen

An jedem Malakademie-Standort NÖ werden jährlich Ausstellungen durchgeführt, um den Schülern die Möglichkeit zu geben, deren Werke einem breiteren Publikum zugänglich zu machen

Für alle Interessierten gibt es jetzt die Möglichkeit, neu einzusteigen bzw. schnuppern zu kommen.

Infos

Kulturamt der Stadtgemeinde Mistelbach, FrauHermine Graf **T** 02572/2515-5252,

E kultur@mistelbach.at Günther Esterer:

T 02572/5880

E guenther@esterer.at,

I www.malakademie.at

ELEKTROINSTALLATION



Franz Josef Strasse 18 2130 Mistelbach Tel 02572-61166

email: mistelbach@keider-elektro.at www.keider-elektro.a

AUCH IHR SPEZIALIST FÜR KLIMAANLAGEN

WIR PLANEN, LIEFERN und MONTIEREN!

Mistelbach - Pecel Eine feste Freundschaft seit fünf Jahren

Fünf Jahre ist es her, nämlich zeitgleich mit dem Beitritt Ungarns zur Europäischen Union, als Bürgermeister Ing. Christian Resch und Dr. Gyula Benkovics durch ihre beiden Unterschriften einen mit Sicherheit lang währenden freundschaftlichen Vertrag unterzeichneten. Und seit dieser Zeit ist die Stadt Pécel in Ungarn auch offiziell Freundschaftsstadt von Mistelbach. Im Rahmen des Mistelbacher Stadtfestes stie-Ben Gäste und Einheimische auf diese mittlerweile fünf Jahre währende Freundschaft an.

Bereits Ende April war eine Delegation aus Mistelbach bei unseren Nachbarn in Ungarn, wo man gemeinsam feierte und neue Freundschaften entstanden. Kontakte mit den Musikschulen wurden geknüpft, kommunale und soziale Bildungseinrichtungen besucht und Ausstellungen von KünstlerInnen aus Pécel und Mistelbach gezeigt.

Am Samstag, dem 29. August, feierten die Freunde aus Ungarn nun auch in Mistelbach. Nach einem Festakt im Wilhelm Bernatzik- und einem gemeinsamen Mittagessen im Oswald Kabasta-Saal stand die Vernissage von Gyula Németh auf dem Festprogramm. Anschließend ging es weiter mit einer Führung durch die Stadt bzw. dem Dionysosweg. Den Rest des Abends verbrachten unsere Nachbarn gemeinsam mit den Vertretern aus Mistelbach am Stadtfest am Hauptplatz, wo sie unter anderem die musikalischen Darbietungen heimischer Schlagerstars mit verfolgten.

Und nach den vergangenen fünf Jahren sind sich alle einig: Diese Städtefreundschaft ist ein äußerst lebendiger Beitrag im Sinne eines vereinten Europas und Ausdruck für eine gemeinsame kulturelle Basis. Und auch wenn es eine sprachliche Barriere zu unseren Nachbarn gibt, jeder Besuch ist ein Fest der Herzlichkeit und eine Begegnung mit Menschen mit gleichen Zielen, Visionen und Wertvorstellungen.



Schulinformationsmesse

Am 16. und 17. Oktober 2009 wird im Stadtsaal Mistelbach erstmals die bildung:mistelbach abgehalten. An dieser großen Informationsveranstaltung werden alle weiterführenden Schulen Mistelbachs und für die Zielgruppe relevante Institutionen teilnehmen



HauptschülerInnen und deren Eltern wird es so ermöglicht, einen Gesamtüberblick über unsere schulischen Angebote nach der Hauptschule zu erhalten.

Neumarkt/OPf. 850 Jahr-Feier

Mit einem umfangreichen Programm, unter Einbeziehung aller Vereine Neumarkts, begeht unsere Partnerstadt im Jahr 2010 ihr 850 Jahr-Jubiläum.



Höhepunkte im Jubiläumsjahr:

MÄRZ Geschichten, Geschichte und große Bilder. Quer durch die Altstadt am 20. und 21. März **APRIL** Puppen bringen die Passion auf die Bühne. Kunst aus der Partnerstadt am 10. und 11. 4. Großes internationales Fest für die Kleinen. Eine bunte Jurahalle am 17. 4.

Sudkessel und Biergenuss. Rund um die Bierstadt am 24. und 25.

MAI Großeinsatz für die Ehrenamtlichen. 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr

JUNI Längste Theke und kulinarische Höhen - Altstadtfest vom 11. bis 13. 6. Immer wieder neu die Zukunft gestalten. 3. Nachhaltigkeitskonferenz am 25. 6.

JULI 150 bewegende und bewegte Jahre des ASV. Wochenende der offenen Tür vom 9. bis 11. 7. Sinneswandel durch die Sommernacht. Gartenfest im LGS-Park am 24. Juli

SEPTEMBER Auf die Beine, fertig, los. Neumarkter Stadtlauf am 19.9.

Demokratie und Diktatur 1919 -1945 Stadtgeschichtlie Ausstellung ab 24. 9.

Jugendliche für ein gemeinsames Europa. Friedenskonzert am 30. 9.

OKTOBER Von einem, der viel kann und vieles besser. Armin Müller-Stahl-Werkschau ab 8. 10. Seltene Blicke in die Natur. Henry Moore Druckgrafik und Plastiken ab 17. 10.

Musen, Museen und Musik im Mondschein. Kulturnacht am 22. 10.



Lammsbräu und now Biolimonade

Bioladen Kromer 's gsunde Körberl Bahnstraße 29 2130 Mistelbach

Ab sofort werden Produkte der Neumarkter Lammsbräu auch in zwei Mistelbacher Geschäften zum Verkauf angeboten:

Lammsbräu

Raiffeisen-Lagerhaus **Baumarkt**

Gaswerkstraße 10 2130 Mistelbach

34 StadtGemeinde Zeitung mistelbach

GZ_2009_5.indd 34 02.09.2009 11:23:11





Ein Spielplatz mitten im Wald

Direkt im Naherholungsbereich Stadtwald Mistelbach eröffnete am 27. August Landtagsabgeordneter Mag. Karl Wilfing den neuen, naturnahen Spielplatz Totenhauer. Mit einer Unterstützung in Höhe von € 10.000,-- durch das NÖ Familienreferat entstand so in kurzer Zeit eine Spielstätte inmitten des Waldes. Und das besondere daran: die Kinder haben sich die Spielgeräte selbst ausgesucht.

Seildschungel, Seilbahn, Schaukel, Baumhaus, versteckte und geheime Orte oder die Möglichkeit, mit dem Ball zu spielen. All das gehört seit 27. August zum Ausstattungsrepertoire des neuen Kinderspielplatzes im Totenhauerwald. "Ziel war es, einen Spielplatz zu bauen, der eine sehr breit gefächerte Altersgruppe anspricht, um nicht nur für Kinder, sondern auch

als Ausflugsziel für Erwachsene und Spaziergänger attraktiv zu sein", beschreibt Bürgermeister Ing. Christian Resch das neueste Projekt der StadtGemeinde.

Chronologie

Im Jänner 2008 hat sich die StadtGemeinde Mistelbach um die vom NÖ Spielplatzbüro des NÖ Familienreferates ausgeschriebene Spielplatzförderung in der Höhe von € 10.000,-- beworben. Befürwortet von einer Elterngruppe sollte der Spielplatz im Naherholungsgebiet Stadtwald Mistelbach neu gestaltet werden. Die Vorschläge der StadtGemeinde Mistelbach für die Gestaltung eines bedürfnisgerechten und naturnahen Spielplatzes reihte eine Fachjury unter die 25 Siegergemeinden.

NÖ Spielplatzförderung

Bereits im vergangenen Jahr arbeiteten Kinder im Rahmen einer "Planungswerkstatt" als "Spielforscher" in Mistelbach, wo sie das gesamte Gelände bei der Martinsklause nach ihren eigenen Vorstellungen und

Wünschen planen durften. Die Besonderheit der NÖ Spielplatzförderung, eben das gemeinsame Planen und Umsetzen von Kindern und Erwachsenen, fördert die Identifikation der Gemeinde mit ihrem neuen Spielplatz und lässt individuelle, besondere Spielflächen entstehen. Die naturnahe Gestaltung bedeutet nicht nur großen Spaß beim Spielen, sondern stärkt auch die Beziehung vom Kind zur Natur, eine Beziehung, die auch im späteren Leben Maßstab für die eigene Bewertung der Umwelt ist.





Vier-Orte-Turnier

Paasdorf schafft Titelverteidigung beim

Trotz unbeständigen Wetters mit einigen kurzen Regenpausen konnte am Samstag, dem 29. August, das Traditionstennisdoppelturnier der vier Orte Eibesthal, Hörersdorf, Hüttendorf und Paasdorf über die Bühne gehen. Gastgeber im heurigen Jahr war Eibesthal, die im Rahmen eines Festaktes am Sonntag, dem 30. August, auch das 20jährige Bestehen ihres Unionclubs feierten.

Paasdorf 1 mit Johannes Forster und Josef Schwab. Das sind die Gewinner des Tennisdoppelturniers 2009. In einem packenden und bis zuletzt spannenden Finale setzten sie sich gegen das Hüttendorfer Duo Gerald Meissl und Mag. Mark Schönmann durch. Es war somit die Wiederauflage des Vorjahrsfinales, Paasdorf gelang nach dem Sieg 2008 die erfolgreiche Titelverteidigung. Platz drei ging an Hörersdorf 1 mit Erwin Brüstl und Alexander Rossak, Gastgeber Eibesthal 1 mit Gerhard Grünwald sen. und jun. sicherte sich Platz vier.

Glück hatten die Tennisfreunde mit dem Wetter. Nach

einigen Regenunterbrechungen und Verschiebung des Turnierbeginns von 09.00 auf 13.00 Uhr konnte das sportliche Ereignis dennoch rechtzeitig vor Einbruch der Dämmerung beendet werden.

Am Sonntag feierten die Eibesthaler mit einem großen Festakt ihr 20jähriges Vereinsjubiläum, zu dem in Vertretung der StadtGemeinde Mistelbach auch Vizebürgermeister Ernst Waberer erschien und die besten Grüße der StadtGemeinde Mistelbach überbrachte.

Der **Kegelsportverein** startet in die SUPERLIGA-Saison

Nachdem die Sommerpause zu Ende geht, kommt beim KSV Raiffeisenbank Mistelbach die Kugel auch wieder richtig ins Rollen. Und vieles wird sich mit der neuen Saison ändern: Zum einen spielt Mistelbach ab sofort in der neu geschaffenen Superliga, zum anderen ermöglichte Gerald Diesner mit 21. Juli eine großzügige Adaptierung der Kegelbahnen.

Bei diesen Arbeiten waren Karl Sünder, Leopold Grischany, Wilhelm Patzner, Rudolf Pertak sowie Josef und Johann Orth ständig vor Ort, um tatkräftig mitzuhelfen. In der Zeit der Umbauphase trainierten die Mistelbacher in Orth/Donau bzw. in Gänserndorf. Ferner absolvierten einzelne Spieler verschiedene Einladungsturniere in Ritzing und Schlaining, in Wr. Neustadt, in Erlach und in Krems. Seit Donnerstag, dem 13. August, wird wieder auf der "neuen" Kegelbahn im Gasthaus Diesner für den Meisterschaftsbeginn 2009/2010 in der neu geschaffenen SUPERLI-GA, in der NÖ Landesliga, in der NÖ A-Liga und B-Liga und den NÖ Jugendcup trainiert.

Und auch die Funktionäre waren im Sommer nicht untätig: Wilhelm Patzner und Erhard Seimann waren am Samstag, dem 15. August, in Eugendorf bei der Auslosung der Superliga. Das 1. Spiel bestritten die Mistelbacher am Samstag, dem 5. September, gegen den Aufsteiger KSV Wien.



1. Reihe: Harald Vogler (UTC Hüttendorf), Gerhard Hermann (UTC Eibesthal), Gerhard Grünwald jun. (UTC Eibesthal) und der Obmann des UTC Eibesthal Albert Braun Stehend: Franz Schöfbeck (UTC Eibesthal), Johannes Forster (UTC Paasdorf), Josef Schwab (UTC Paasdorf), Mag. Mark Schönmann (UTC Hüttendorf), Gerhard Grünwald sen. (UTC Eibesthal) und Gerald Meissl (UTC Hüttendorf)

Benützung von **Sportstätten**

Die Stadtgemeinde Mistelbach möchte in Erinnerung rufen, dass der Hartplatz hinter dem Turnsaal der Hauptschule in der Gartengasse sowie der Basketball-, der Rasen- und auch der Hartfußballplatz beim Bundesschulzentrum jederzeit gegen Voranmeldung benützt werden können.

Sportbegeisterte können sich einen Schlüssel in der 24-Stunden besetzten Bezirksalarmzen-

trale im Rathaus, Hauptplatz 6, bei vorheriger Anmeldung (Kontakt: Christoph Gahr, Tel. 02572/2515-5261, E-mail christoph.gahr@mistelbach.at) sowie gegen Vorlage eines Ausweises abholen.

Viel Spaß beim Ausüben des Sports wünscht

Bürgermeister Ing. Christian Resch



"NoName" Sieger beim MistelBEACH 2009

Nach dem großen Erfolg in den letzten Jahren veranstaltete das Jugendheim Mistelbach (JHMi) auch heuer wieder das heißeste Sandfußballturnier, das MistelBEACH 2009, am Beachsoccerplatz beim Weinlandbad Mistelbach, Insgesamt zehn Teams mit je fünf Feldspielern und einem Torwart waren am Start, um die Besten unter sich auszumachen. Als Sieger setzte sich schließlich mit "NoName" eine junge Mannschaft aus der Umgebung durch.

Die weiteren Platzierungen gingen mit Platz 2 an die Vorjahressieger "Die Seitenstecher", als Dritter verließen die Jungs der Mannschaft "Bad Boys" den Beachsoccerplatz. Mit neun Toren sicherte sich Adis Barucjia, ebenfalls von der Mannschaft "Bad Boys", den Pokal für den besten Torschützen.

Jugendgemeinderat Roman

Fröhlich überreichte im Anschluss an die heiß umkämpften Partien Pokale und Urkunden. Bei einer Tombola verloste das Jugendheim tolle Preise, angefangen von vier Eintritten in die Therme Laa/Thaya inklusive Wellnessbereich bis hin zu Freikarten für die Kabarettschiene Mistelbach.

Auch der Wettergott hat



das seinige dazu beigetragen und die Spieler vom Regen verschont. 2010 findet das Turnier bereits zum fünften Mal statt, wo die Leitern des JHMi schon heute verspricht: "Wir werden

uns zum fünfjährigen Jubiläums etwas besonders einfallen lassen und hoffen, dass wieder sehr viele Mannschaften vertreten sind "

Tischtennis: Start ins zweite Jahr der Spielgemeinschaft Weinviertel Mistelbach-Asparn

Nachdem in den Sommermonaten bereits fleißig trainiert wurde, startet am Samstag, dem 12. September, die Tischtennis Spielgemeinschaft Weinviertel 1, mit dem Heimspiel gegen den Badener AC in die neue Saison. Die Weichen dazu wurden bereits gestellt, vor allem in den Spitzenteams verändert sich manches.

Für die Spielgemeinschaft Weinviertel 1, die in der Landesliga spielt, wurde Amir Ahmed, der in der 2. Bundesliga

im Einsatz war, verpflichtet. Er wird gemeinsam mit Kapitän Christian Strobl, Robert Valuch und Roman Kiessling auf Punktejagd gehen. In der Zweiermannschaft, die in der Oberliga vertreten ist, werden Thomas und Michael Riepl, Andreas Weißböck und Manfred Schmid im Einsatz sein. Nach zwei Mistelbacher Oberligatiteln hintereinander ist hier die Chance auf den Hattrick möglich.

Insgesamt liegt die Latte nach den elf Titeln der vergangenen

Saison naturgemäß sehr hoch. In der Turnhalle Gartengasse in Mistelbach wird neben der ersten Mannschaft ab 15.00 Uhr auch die Oberligamannschaft (Spielgemeinschaft Weinviertel 2) die Saison eröffnen.



Lisa & Paulis Dorfwirtshaus in Paasdorf haben eine Jugendmannschaft der USG Paasdorf mit neuen Dressen ausgestattet. Im Bild die jungen Sportler mit Podboj, Tom Kurka, Walter Mayerhofer und Lisa Franta USG Paasdorf bedankt sich recht herzlichen für die neuen Dressen



Rapid-Camp

Hautnah bei den Stars

Seit Jahren wird in regelmäßigen Abständen das beliebte Mistelbacher Rapid-Camp beim Sportzentrum abgehalten. Zahlreiche Kinder nutzen diese Gelegenheit, um ihr fußballerisches Können zu verbessern. Besonderes Highlight des Camps war im heurigen Jahr der Besuch der drei Rapid-Stars Andreas Dober, Mario Konrad und Stefan Kulovits.

Nach dem Empfang der Fußballer durch Johann Lantscha und Robert Martin vom FC Függer Estrich Mistelbach und natürlich der vielen anwesenden Camp-Kinder stand eine Autogrammstunde sowie Fotos mit den Rapidlern am Programm. Anschließend durften die Rapid-Camp-Teilnehmer ein Training mit ih

Das Mistelbacher Rapid-Trai-

nings-Camp war mit 75 Kindern im Alter von sieben bis 14 Jahren ausgebucht. Vor allem die drei Stars des Wiener Fußballklubs zeigten sich von der guten Ausstattung der Mistelbacher Sportanlagen und der Zentrierung des Sportangebotes rund um das Sportzentrum begeistert.

Untergebracht waren die Kinder in der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach.



Obfrauwechsel beim ASKÖ-Mistelbach

Bei der letzten Jahreshauptversammlung des ASKÖ-Mistelbach wählten die Mitglieder einen neuen Vorstand. Elfriede Ulz, langjährige Obfrau des ASKÖ-Mistelbach, übergab den Vorsitz an Doris Riepl, die einstimmig von den Mitgliedern als Nachfolgerin gewählt wurde.

Elfriede Ulz war seit 1945 in verschiedenen Funktionen beim ASKÖ-Ortsverband Mistelbach tätig, von 1960 bis 1970 war sie auch beim ASKÖ-Land-NÖ als Kinderturnwartstellvertreterin angestellt. Bis heute leitet sie das Pensionistenturnen in Mistelbach, seit 1980 auch in Schleinbach.

Die neue Obfrau Doris Riepl ist schon jahrelang als Betreuerin beim Kinderturnen tätig und langjährige Mitarbeiterin bei der Skigymnastik der Naturfreunde in Mistelbach.

Neuer Vorstand:

Obfrau: Doris Riepl, Obfrau-Stellvertreterin: Eva Honsa, Schriftführerin: Gemeinderätin Renate Knott, Schriftführerin-Stellvertreter: Gemeinderätin Roswitha Janka, Kassiererin: Annemarie Böck, Kassiererin-Stellvertreterin: Anita Habitzl

38 StadtGemeinde Zeitung mistelbach 5/2

5/2009



7-Meter-Krimi entschied Katastralgemeindenturnier

Mistelbach heißt der große Gewinner des Katastralgemeindenturniers 2009 vom Samstag, dem 8. August. Bis zuletzt blieb die Finalpartie spannend, die erst im 7-Meter-Schießen die Entscheidung brachte. Mit 3:1 setzte sich letztlich Mistelbach gegen Gegner Kettlasbrunn durch, die Plätze drei und vier belegten die Mannschaften aus Paasdorf und Eibesthal. Gastgeber des diesjährigen Turniers war Hörersdorf, ausgetragen wurden die Spiele am Sportplatz in Siebenhirten.

Gespielt wurde in zwei Vorgruppen zu je 15 Minuten auf das kleine Feld. Hier kristallisierten sich Mistelbach und Kettlasbrunn mit ihren Gruppensiegen schon als klare Anwärter auf den Siegerpokal heraus. Und so trafen die Favoriten auch im Finale aufeinander, das nach zweimal 15 Minuten mit 2:2 endete. Und so musste die Entscheidung im 7-Meter-Schießen fallen, dass letztlich Mistelbach mit 3:1 für sich entschied. Mit Franz Mock kam auch der Torschützenkönig des heurigen Turniers aus Mistelbach.

Stadtrat Martin Scheiner aus Hörersdorf nahm im Anschluss an das Turnier die Siegerehrung vor. Vizebürgermeister Ernst Waberer, Stadtrat Walter Weinerek sowie die Gemeinderäte Renate Knott und Erhard Dworzak gratulierten ebenso den Mannschaften zu ihren Erfolgen.

Im kommenden Jahr ist dann die Runde komplett, Gastgeber des Katastralgemeindenturniers 2010 ist Mistelbach.



Ein **meisterlicher Segler** mit 14 Jahren

Er ist erst 14 Jahre und zählt bereits zu den weltbesten Seglern in seiner Altersklasse. Bernhardt Haan aus Mistelbach ist Segler aus Leidenschaft. Mit der Qualifikation zur Weltmeisterschaft in Rio de Janeiro und der Teilnahme an der Europameisterschaft 2009 in Piran in Slowenien vom 4. bis 12. Juli hat sich Bernhardt Haan nun einen Namen im österreichischen Segelsport gemacht. Seine Eltern unterstützen den jungen Sportler und sein Hobby wo es nur geht.

2006 stieg Bernhardt Haan in den Segelsport ein. In diesen vier Jahren hat der junge Mistelbacher bereits beachtliche Erfolge erzielt, die Teilnahme an der Europameisterschaft ist nun sein größter. Qualifiziert hätte sich der Hobbysegler sogar für die Weltmeisterschaften in Brasilien. Für sein Team, den Yachtclub Podersdorf, wollte er aber bei den europäischen Meisterschaften an den Start gehen.

26. Platz bei 247 TeilnehmerInnen

Von 247 TeilnehmerInnen verteilt auf 36 Nationen, darunter auch SeglerInnen aus Argentinien, Australien, Brasilien, Japan, Neuseeland, Peru und den USA, schaffte Bernhardt Haan bei den Europameisterschaften mit Platz 26 die beste Platzierung eines Österreichers. In elf Wettfahrten mit einer Dauer von je einer Stunde mussten sich die Kinder bei teilweise sehr hohen Wellen und Windstärken von 4-6 durch das Wasser kämpfen.



Seit 2009 ist er Mitglied des Nationalkaders des österreichischen Segelverbandes in der Klasse Optimist (Optimist bezeichnet im Segelsport eine Bootsklasse, bei der im Ein-Mann-Boot an den Start gegangen wird – Anm.d.Red.). Weiters ist er Kadersegler für den burgenländischen Segelverband und holte sich in seinen jungen Jahren bereits den drit-

ten Platz in der Bestenliste der österreichischen Optimistenvereinigung.

Die Wochenenden verbringt der Gymnasialschüler mit dem Training am Neusiedler- oder Gardasee oder in Koper in Slowenien. Dazwischen nimmt Bernhardt Haan regelmäßig an diversen Inlands- und Auslandsschwerpunktregatten teil.

UKJ Mistelbach Generationenturnier

Zum Abschluss der sportlichen Saison 2008/09 fand am Samstag, 20.06.09, das Generationenturnier des Basketballvereins UKJ Hypo Mistelbach statt. Bei diesem Turnier wurden aus je einem/r Vertreterln aller Mannschaften des Vereins, von U8 bis U18, über Hobbymannschaft, Herrenmannschaft bis hin zur Seniorenmannschaft, mehrere gemischte Teams gebildet.

Des weiteren stellte auch der Vorstand eine gemischte Mannschaft, welche gegen ein Überraschungsteam, bestehend aus Sponsoren, Trainern, ehemaligen SpielerInnen und Fans, spielte.

Im Anschluss an das Turnier stärkten sich SpielerInnen, Eltern und Fans – dank dem perfekten Buffeteam und deren MitarbeiterInnen – mit Gegrilltem.

Der Obmann DI Heinz Kurka bedankte sich bei den Sponsoren – deren finanzielle Unterstützung Teil des Erfolges der Herrenmannschaft war, um den Titel "NÖ LANDESMEISTER 2008/09" zu erringen.

Alles in allem ein sportlicher

und spaßiger Tag, bei dem auch "Amateure" Ihr "Können" zeigen konnten.

Nach der Sommerpause begann mit Mitte August wieder das Training. In der letzten Augustwoche haben die Herrenund Jugendmannschaften an einem Camp in Brünn teilgenommen, fit und motiviert für die kommende Saison.

Bei Interesse am Basketballsport steht Christoph Stubenvoll unter 0699 1444 9005 für Informationen gerne zur Verfügung.



5/2009 StadtGemeinde Zeitung mistelbach 39



TC Raika Mistelbach Meistertitel der Landesliga B1

Die Meistermannschaft des TC Raika Mistelbach

Nun ist der Traum wahr geworden, der Tennisverein TC Raika Mistelbach schaffte das Unglaubliche! Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte sicherte sich der Club den Meistertitel in der Landesliga B1. Dank des Erfolgs der Truppe spielen die Mistelbacher im kommenden Jahr in der Landesliga A, der höchsten Spielklasse unter der Staatsliga.

Erik Csarnakovics, Alexander Fischer, Dr. Robert Meissl, Mag. Herwig Ribitsch, Thomas Novak, Dr. Gernot, Bernhard und Reinhard Angermann, Michael Trischack sowie Mannschaftsführer Dr. Bernd Schneider, Das sind die zehn Helden des Mistelbacher Tennisvereins, die sich in der diesjährigen Meisterschaft gegen ihre Konkurrenten durchsetzten. Dank der besseren Differenz behielten die Mistelbacher Spieler gegen sieben Mannschaften, darunter unter anderem auch Gegner wie Deutsch-Wagram oder Gänserndorf, am Ende die Oberhand. "Seit mehr als zehn Jahren versuchen wir den Aufstieg in die Landesliga A zu erreichen. Nun ist es uns endlich geglückt", freut sich Mannschaftsführer Dr. Bernd Schneider. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen von Dr. Gernot Angermann, der alle sieben Einzelpartien klar gewann, und Mag. Herwig Ribitsch, der sich trotz Leistenverletzung gegen seine Gegner durchsetzte.

Insgesamt sieben Meistertitel für Mistelbach

Neben der "Kampfmannschaft" hat auch die zweite Herrenmannschaft den Meistertitel geholt, drei der insgesamt vier Seniorenmannschaften sowie zwei Nachwuchsmannschaften sicherten sich ebenfalls den ersten Platz. Eine Erfolgsnachricht gibt es auch bei den Damen zu verzeichnen, die nach ihrem Aufstieg in die Landesliga B im vergangenen Jahr heuer gleich auf Anhieb den Klassenerhalt schafften.

"Chance für den Verein, neue Mitglieder zu gewinnen"

Dieses Ziel setzt sich auch die Herrenmannschaft für 2010, die in den Wintermonaten in der Tennishalle in Wilfersdorf trainiert. "Die Landesliga A ist eine wirkliche Herausforderung für uns. Den Sprung in die A-Liga sehen wir als Chance für den Verein, neue Mitglieder zu gewinnen und die Kinder beim Tennissport zu halten", so Obmann Alfred Ribitsch und setzt fort: "Wir hoffen auch, dass unser Hauptsponsor, die Raiffeisenbank Mistelbach, die Unternehmen und Gönner wie die Familie Dundalek oder Heinz Lichtenegger, die uns über die Jahre hinweg die Treue erwiesen haben, erhalten bleiben und uns auch die Eltern der Kinder weiterhin unterstützen".



Dipl. Päd. Regina Pawlin eine junge Pensionistin

Mit Ende des Schuljahres beendete Frau Dipl. Päd. Regina Pawlin ihre berufliche Laufbahn. Nach ihrer ersten Anstellung 1970 in Laa an der Thaya kam sie 1976 an die Europahauptschule, wo sie bis zuletzt wirkte. Direktor Karl Schmid lobte ihre ausgezeichnete Unterrichtsarbeit und ihr überdurchschnittliches Engagement in allen Gegenständen, die sie unterrichtete. Als Biologielehrerin war

es ihr ein besonderes Anliegen, ihren Schülerinnen und Schülern die Schönheiten der Natur, und da im Besonderen die heimische Pflanzenwelt mit Begeisterung näher zu bringen.

Ihre Freizeit stellt sie seit ihrer Jugend in den Dienst der Pfadfinderbewegung.

Die Europahauptschule wünscht alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.



40 StadtGemeinde Zeitung mistelbach

5/2009





Der Herr Bundespräsident hat Herrn Jugendinspektionsrat Josef Schimmer den Berufstitel "Regierungsrat" verliehen. Im Bild Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Reg.Rat Josef Schimmer bei der Überreichung

Geburten

Alexandra und Markus Gaismeier aus Siebenhirten, einen **Lukas** am 03. Juni

Roswitha Müllner-Balon und Christian Balon aus Ebendorf, eine **Mia Evelyne** am 10. Juni

Dr.Isabel Hanisch und Hans-Christian Sinn aus Eibesthal, einen **Corvinus Julian** am 14. Juni

Hikmete und Milazim Sfishta aus Lanzendorf, einen **Rejan** am 26. Juni

Marion und Mag. Rainer Denner aus Paasdorf, eine **Katja Luisa** am 19. Juni

Hatixhe und Fatos Kelemendi aus Mistelbach, eine **Fjolla** am 5. Juli Sandra und Jürgen Hirsch aus Mistelbach, einen Julian und einen **Jonas** am 7. Juli

Monika Hofäcker und Christoph Prem aus Mistelbach, einen **Gabriel** am 8. Juli

Marta und Marinko Martinovic aus Mistelbach, eine **Thea** am 10. Juli Elvira Friederike und Dipl.-Ing. (FH) Günter Kurt aus Mistelbach, einen **Emil Günter Manfred** am 4. Juli

Patricia und Johann Ollinger aus Mistelbach, einen **Jakob Josef** am 12. Juli

Sandra Gabmeier aus Paasdorf, eine **Marie-Sophie** am 16. Juli Melanie Eibl und Markus Bucher aus Mistelbach, eine **Larissa** am 14. Juli

Katharina Jurak und Ermin Cirkin aus Paasdorf, einen **Faris** am 20. Juli

Dr. Monika und Dr. Othmar Burger aus Mistelbach, einen **Maximilian** am 13. Juli

Eva Novotna und Trung Nguyen aus Frättingsdorf, eine **Emily** am 1. August

Brigitte Oberauer-Weissenböck und Martin Weissenböck aus Mistelbach, einen **Jakob Martin** am 4. August

Dr. Silvia und Dr. Jaroslav Karovic aus Mistelbach, eine **Silvia** am 7. August

Doris und Josef Johann Zagler aus Eibesthal, eine **Dana Leonie** am 8. August

Renate und Leopold Fuhrmann aus Eibesthal, einen **Tobias** am 12. August

Katrin und Sascha Jaskulski aus Mistelbach, eine **Lisa** am 9. August

Eveniya Kolodnaya und Helmut Schimkowitsch aus Lanzendorf, einen **Marc** am 10. August



In die Pension verabschiedet wurden drei langjährige MitarbeiterInnen der StadtGemeinde Mistelbach:
Ernst Wendy war jahrzehntelang als Installateur im Wasserwerk tätig, Frau Hedwig Schneider verstärkte das Team der Stadtbibliothek und Roswitha Edlinger war 37 Jahre in der Finanzverwaltung beschäftigt - viel Freude im wohlverdienten Ruhestand



Weiters hat Josef Schoberwalter den Ruhestand angetreten, der im Bauhof der StadtGemeinde bei den Elekrikern eingesetzt war.

Sterbefälle

Veronika LANGER, Mistelbach, am 15.06.2009 im 93. Lj. Elfriede Maria LOSKOT, Mistelbach, am 24.06.2009 im 91. Lj. Hermine SCHÖDL, Hüttendorf, am 28.6.2009 im 87. Lj. Werner MAYER, Frättingsdorf, am 28.6.2009 im 36. Lj. Gertrud HEINDL, Paasdorf, am 29.6.2009 im 63. Lj. Martina SIMPERLER, Mistelbach, am 1.7.2009 im 70. Lj. **Johann VÖLKERER,** Mistelbach, am 6.7.2009 im 94. Lj. Karl WAWRA, Mistelbach, am 7.7.2009 im 88. Lj. Rosa PYTLIK, Mistelbach, am 13.7.2009 im 86. Lj. Theresia LOIBL, Mistelbach, am 13.7.2009 im 84. Lj. Ferdinand LAMBERG, Mistelbach, am 14.7.2009 im 65. Lj. Rosalia FRANZ, Eibesthal, am 19.7.2009 im 89. Lj. Katharina GRILL, Mistelbach, am 20.7.2009 im 86. Lj. Johann KURZWEIL, Paasdorf, am 21.7.2009 im 78. Lj. Helene GÖSSINGER, Mistelbach, am 22.7.2009 im 87. Lj. Barbara GRIEBAUM, Eibesthal, am 22.7.2009 im 75. Lj. **Eugen Freiherr von RÜLING,** Mistelbach, am 23.7.2009 im 75. Lj. Karl WUNDERL, Mistelbach, am 23.7.2009 im 44. Lj. Maria TOIFL, Mistelbach, am 26.7.2009 im 99. Lj. Anton CZAK, Mistelbach, am 29.7.2009 im 86. Lj. Friedrich MALLY, Kettlasbrunn, am 31.7.2009 im 85. Lj. Karl PICHLER, Mistelbach, am 31.7.2009 im 65. Lj. Herbert NITSCH, Lanzendorf, am 31.7.2009 im 62. Lj. Franz STRANKA, Mistelbach, am 3.8.2009 im 81. Lj. Gisela PFEIFER, Mistelbach, am 4.8.2009 im 60. Lj. **Ernestine SCHMID,** Mistelbach, am 5.8.2009 im 86. Lj. Nikolaos DIMITRAKIS, Mistelbach, am 8.8.2009 im 42. Lj. Theresia KIESLING, Mistelbach, am 11.8.2009 im 90. Lj. Erika FAHRTHOFER, Mistelbach, am 13.8.2009 im 65. Lj. Friedrich GROHMANN, Hörersdorf, am 16.8.2009 im 50. Lj. Johann WIMMER, Kettlasbrunn, am 19.8.2009 im 43. Lj.





PERSONALIA

90. Geburtstag



Katharina Schön aus Eibesthal am 4. Juli

90. Geburtstag



Josef Goldberger aus Mistelbach am 16. Juli

Goldene Hochzeit



Helga und Erich Stubenvoll aus Mistelbach am 20. Juni

Goldene Hochzeit



Maria und Franz Seher aus Hüttendorf am 8. August

Goldene Hochzeit

(1)



Herta und Johann Stöger aus Paasdorf am 11. August

Goldene Hochzeit



Hermine und Johann Feindert aus Lanzendorf am 22. August

95. Geburtstag



Hildegard Reschl aus Mistelbach am 24. Juli

95. Geburtstag



Maria Rath aus Kettlasbrunn am 21. August

42 StadtGemeinde Zeitung mistelbach 5/2009

90. Geburtstag



Rosa Kummerer aus Lanzendorf am 18. August

Diamantene Hochzeiten



Aloisia und SR Heinrich Hahn aus Mistelbach am 09. August



Emma und Oskar Kaltenbrunner aus Mistelbach am 23. August

Diamantene Hochzeit Anna und Karl LEHNER aus Mistelbach am 29. Juli

Goldene Hochzeiten

Erika und Kurt Simperler aus Mistelbach am 13. Juni Ruth und Edelwald Wied aus Mistelbach am 15. Juni Maria und Josef Steingläubl aus Frättingsdorf am 25. Juni Erna und Helmut Salat aus Mistelbach am 01. August Charlotte und Ludwig Tretzmüller aus Mistelbach am 13. August

Hilde und Gottfried Rutschek aus Lanzendorf am 17. August

Eheschließungen

Sabine Spasojevic und Alfan Hidanovic, Hüttendorf, am 19. Juni Agnes Müller und David Pandur, Mistelbach, am 02. Juli Barbara Hann und Karl Pollak, Mistelbach, am 11. Juli Darinka Ardelt und Robert Michele, Mistelbach, am 20. Juli Dr. Kerstin Kiefer und DI Martin Fletzer, Mistelbach, am 14. August

Katrin Baumgartner und Florian Kosel, Mistelbach, am 21. August

100. Geburtstag



Maria Grojer aus Mistelbach am 12. August

80. Geburtstage

Aloisia Schimmer aus Siebenhirten am 25. Juni Rudolf Göttl aus Mistelbach am 27. Juni Ernst Artner aus Eibesthal am 01. Juli Franz Stranka aus Mistelbach am 02. Juli Ludwig Prickler aus Mistelbach am 07. Juli Josefine Brandl aus Mistelbach am 13. Juli Ludwig Zehetner aus Eibesthal am 14. Juli Martha Blazek aus Mistelbach am 25. Juli Otto Fichtl aus Kettlasbrunn am 25. Juli Alfred Brunner aus Lanzendorf am 30. Juli Karl Spatzierer aus Mistelbach am 10. August Erika Rutschek aus Mistelbach am 15. August Hilda Gössinger aus Mistelbach am 24. August Karl Friedrich aus Siebenhirten am 27. August



> Jetzt testen: Widex Mind 440 Das Hörsystem mit Hi-Fi-Klangqualität.

MISTELBACH

Hafnerstraße 2, Tel 02572/203 98

> Kassendirektverrechnung!

www.nouroth.st







www.renault.at

(1)

¹ Sonderpreise inkl. MwSt., NOVA, Boni und Händlerbeteiligung. ² Gilt nur für Privatkunden bei Kaufantrag bis 30.09. 2009. ³ Nur für Privatkunden auf lagemde Renault-PKW (ausgenommen Mégane TomTom Edition) bei Kauf und Zulassung bis 30.09. 2009. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Abbildungen sind Symbolfotos.

Kraftstoffverbrauch: kombiniert von 4,4-7,7 l/100km, CO₂-Emission: kombiniert von 114-184 g/km.



RENAULT POLKE

Mistelbach, Haydngasse 2b Tel. 02572/2741, www.polke.at



Abb. sind Symboliciss. Setz., Cruckfieler sowie Anderungen vorbehalten. Aktionspresse iriki. Händlerbeteiligung, Iriki. Meldt. und NoVA it. 166VAG 1991 (dgf. sb. 1. Juli 2008. Aktion gülfig bei Kaufebochluss bis 30. September 2009. Gesammeterbesund; 59. – 5.0 (1/100km. CO). Emissionen gesamt 139. – 119 g/km. "Restwertlessing 10.000 km/p. s., Laufreit 24 Monate, 25 % Depot, ekk. gesetzt. Vertrage- und 6.150. Bearbeitungsgebürk. Worknitz / Beschäftigung in Cisterreich. Angebot der FGA Lessing Ginthit. Stand 08/2009. Benkübliche Bontätslanderien.

wiesenthal & Reiss

Ernstbrunner Straße 7, 2130 Mistelbach Tel. 0 25 72 / 25 66, Fax DW 31 www.wiesenthal.at